

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 8.11.2019
98. Jahrgang | Nr. 45

Tierwelt: Igel, Vögel und Co. freuen sich auf etwas wildere Gärten

SEITE 2

Kinder-App: Dorfkirche nun auch auf Englisch näher kennenlernen

SEITE 3

Fussball: Der FC Amicitia gewinnt und überwintert als klarer Tabellenführer

SEITE 14

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

JUNGTALENT Das Bey-Day-Konzert von Lou Hägi war sein erstes reines Solokonzert

Lou Hägi spielt wie in einer eigenen Welt

Nach der Performance von Legion Seven zum Auftakt gingen die Bey Days am vergangenen Mittwoch weiter mit einem Soloklavierkonzert des Rieheners Lou Hägi.

ROLF SPIESSLER

Siebzehn Jahr – nein, nicht blondes Haar, wie einst Udo Jürgens sang, sondern dunkles und gekraustes Haar. Und ein Junge, kein Mädchen. Gut sechzig Leute waren ins Bey gekommen, um den jungen Mann zu hören, und sie wurden nicht enttäuscht.

Lou Hägi weiss, was er will. Schon als Fünfjähriger begann er, Klavier zu spielen. «Wenn ich am Klavier sitze und spiele, fühle ich mich glücklich!», sagt er, und man nimmt es ihm ab, wenn er sich ganz bescheiden an den Flügel setzt. Ein kurzer Moment der Sammlung, ein andächtiges Durchschnaufen, und dann gleiten die Finger über die Tastatur. Ohne Pathos, keine Show – nur Gefühl und natürliche Präzision. Lou Hägi spielt wie für sich, und das wirkt entspannt, leicht und doch konzentriert. Wohlgefallen eben.

Ein junger Neo-Riehener

Junge Künstler hätten sie gesucht, hatte Paula Borer, Leiterin des Kulturbüros Riehen, zur Begrüssung gesagt. Und da war ihr vom Musiklehrer und



Gastgeberin Paula Borer begrüsst die Gäste im Bey.



Lou Hägi greift im Bey konzentriert in die Tasten des Flügels.

Fotos: Rolf Spiessler

Konrektor Urban Rieger der im aargauischen Muri aufgewachsene und seit gut zwei Jahren in Riehen lebende Lou Hägi ans Herz gelegt worden.

Dass die Familie Hägi – neben den Eltern gibt es da noch eine jüngere und eine ältere Schwester – nach Riehen gezogen ist, hat mit Lou Hägis Schulsituation zu tun. Er ist froh, dass er hier in die Sport- und Musikklasse des Gymnasiums Bäumlhof gehen kann, denn so ist es ihm möglich, jede Woche auch das Vorstudium für Musik an der Freiburger Akademie zur Begabtenförderung in Freiburg im Breisgau zu besuchen, wo er von Christoph Sischa betreut wird. Ein Musiklehrer, mit dem er schon seit sechs Jahren zusammenarbeitet. Lou Hägi will nach der Matur Musik studieren. Und Konzertpianist werden. Ist er ja schon, denkt man sich. Das sei noch ein harter, steiniger Weg, gibt einem der junge Mann zu verstehen.

Der Auftritt im Bey, dem temporären Bistro der Fondation Beyeler im ehemaligen Restaurant Han, war das erste Klavier-Rezital für Lou Hägi, sein erstes reines Solokonzert. Bisher trat er stets in Begleitung auf – sogar schon mit Orchester, mit einem Chor, aber eben noch nie für ein ganzes Konzert

alleine. Nervös? Nein, so wirkte er nicht. Etwas scheu vielleicht, bescheiden. Aber sicher. Seiner sicher, geerdet, ohne dabei überheblich zu wirken.

Eine musikalische Reise

Den Anfang machte Ludwig van Beethovens Sonata Nummer 1 in f-Moll, ein Stück, das lebhaft beginnt und getragen-gefühlvoll endet. Es folgte Felix Mendelssohn Bartholdys temperamentvolles Rondo Capriccioso und nach einer zehnmütigen Pause – nach welcher die zuvor zuweilen störende Kaffeemaschine dann nicht mehr brummend in Erscheinung trat – Frédéric Chopins Ballade Opus 23 Nummer 1, Piotr Ilitsch Tschaikowskis «Die Jahreszeiten» und Claude Debussys «Deux Arabesques», Nummer 1. Eine wunderbare musikalische Reise von der Klassik über die Romantik bis hin zum Impressionismus, wie Paula Borer einleitend angekündigt hatte.

Andächtig-fasziniert lauschte das Publikum den Tönen, die Hägi dem Flügel entlockte. Nach grossem Applaus liess er als Zugabe einen wunderschönen Brahms-Walzer folgen. Erst nach einer zweiten Zugabe war

dann Schluss. Lou Hägi, der schon an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen und auch schon diverse Preise gewonnen hat, mischte sich unter die Gäste, gab Auskunft, genoss die lockere, wohlwollende Stimmung.



Die Gäste lauschen gebannt dem Klavierspiel des 17-jährigen Talents.

Noch drei Bey-Day-Abende

Noch nicht Schluss ist mit den Bey Days. Am Mittwoch, 20. November, um 18.30 Uhr geht es weiter mit den Brüdern Ralph & Norwin Tharayil. Aufgewachsen in Basel, leben sie derzeit in Berlin und Hamburg. In Riehen werden sie Texte aus aktuellen Prosa-Projekten lesen, alte und neue Gedichte rezitieren und brandneue Rap-Songs, die kurz vor der Veröffentlichung stehen, zum Besten geben. Norwin Tahrayil rappt unter dem Künstlernamen «Elfrid the Third».

Nochmals ein Riehener Gast wird das Bey am Mittwoch, 4. Dezember, besuchen. «Der Drummer, Produzent und Riehener Kulturpreisträger 2018 Gregor Hilbe holt innovative, junge Artists aus seinem Kollektiv «Rhythm Arts» ins Bey. Bei ihrem Abend in zwei Akten bekommen wir einen spannenden Mix aus akustischer und elektronischer Musik, mitreissender Rhythmik, ausgefeilter Technik und jeder Menge Spielfreude zu sehen und hören», charakterisieren die Organisatorinnen des Kulturbüros Riehen diesen Abend.

Den Abschluss macht dann am 18. Dezember ein Back-Workshop mit Albrecht Catering. Für diesen Anlass ist eine Anmeldung erforderlich. Das Interesse war bis jetzt überraschend gross, aber es sind noch Plätze frei. Für die Abende mit den Tharayil-Brüdern und mit Gregor Hilbe ist der Eintritt frei. Es gibt Getränke und Snacks von der Bar. Freiwillige Kollekte am Ausgang.

OPEN GOVERNMENT DATA Neues Datenportal für den Kanton Basel-Stadt

Offene Daten auf einem Portal einsehbar

Der Kanton Basel-Stadt stellt seine offenen Daten neu auf einem eigenen Portal unter <https://data.bs.ch> kostenlos zur freien Verfügung. Derzeit stehen über vierzig verschiedene Datensätze bereit. Das Angebot wird laufend erweitert.

Anfang des laufenden Jahres wurde die Fachstelle Open Government Data (OGD) nach einer zweijährigen Pilotphase in Betrieb genommen. Laut einer Medienmitteilung des Basler Präsidentsdepartements unterstützt sie die Verwaltungsstellen bei der Publikation von offenen Daten. Zudem informiert die Fachstelle OGD die Öffentlichkeit über diese offenen

Behörden und übernimmt dabei eine zentrale Koordinations- und Moderationsrolle mit verschiedenen Stakeholdern.

Einfache Nutzung

Seit dem vergangenen Mittwoch verfügt der Kanton Basel-Stadt nun auch über ein eigenes Datenportal, das einen direkten Zugang zu offenen Behörden Daten erlaubt. Wie das Präsidentsdepartement schreibt, können auf dem eigenen Portal die Daten «sehr einfach angeschaut, gefiltert, visualisiert oder über eine Programmierschnittstelle für Anwendungen und Apps genutzt werden». Zurzeit

bietet das Portal über vierzig Datensätze von sechzehn verschiedenen Stellen. Unter der Webseite <https://data.bs.ch> sind beispielsweise Echtzeit-Daten der Belegung der Basler Parkhäuser, Messwerte der Rheinüberwachungsstation oder der Luftmessstationen ebenso wie Einzeldaten zum Basler Index der Konsumentenpreise, den kantonalen Bevölkerungsszenarien oder zu den Verkehrszählungen auf dem Kantonsgebiet zu finden.

Der Kanton Basel-Stadt sei bestrebt, das Angebot an offenen Behörden Daten laufend auszubauen, heisst es im Communiqué.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
6. 10. 2019 – 26. 1. 2020

Resonating Spaces

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Neu: Stroganoff gekocht vom Flap Steak

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



WILDTIERE IN RIEHEN Grosse Artenvielfalt bei unseren «Nachbarn» im Siedlungsgebiet (Teil 2)

Wildtierfreundliche Gärten

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen und die Bäume verlieren ihr Laub. Der Herbst ist da und die Wildtiere in und ausserhalb der Siedlung bereiten sich auf die kalte Jahreszeit vor. In den Riehener Gärten fallen die farbigen Sträucher und Bäume auf. Viele der im Sommer bei uns brütenden Vögel wie Mauersegler oder Gartenrotschwanz sind bereits in den Süden gezogen. Gleichzeitig sind bei uns Vögel aus dem Osten und Norden zu Gast, die in Mitteleuropa eine Rast einlegen oder sogar hier überwintern. Dazu gehört beispielsweise das Wintergoldhähnchen. Mäuse, Eichhörnchen und Eichelhäher sind daran, Wintervorräte anzulegen.

In den Gärten sind die Vorbereitungen auf den Winter in vollem Gang. Wer das Laub sammelt und die Staudenpflanzungen abschneidet ist sich allerdings nicht immer bewusst, dass er oft unbewusst die Unterschlüpfe vieler Nützlinge zerstört. Dabei liesse sich gerade jetzt im eigenen Garten viel tun für die Wildtiere. Statt mühsam das Laub zu entsorgen, gäbe es oft einfache Lösungen: Äste und Laub lassen sich zu Haufen aufschichten und bilden wertvolle Kleinststrukturen. In solchen Haufen überwintern in Riehen zum Beispiel Amphibien und Reptilien wie Erdkröten, Blindschleichen und Ringelnattern. Auch das ideale Winterquartier für Igel besteht aus einem Haufen aus totem Holz, Reisig und Laub. Marienkäfer und andere Käferarten graben sich zum Überwintern ebenfalls tief in Laubhaufen ein. Das Herbstlaub ist zudem auch für viele Bodenbewohner eine lebenswichtige Grundlage.

Nicht alles abräumen

Auch Stauden sollten zumindest teilweise über den Winter stehen gelassen und erst im Frühjahr entfernt werden. Denn in den Stängeln von Brombeere, Sonnenblume oder Schilf überwintern unzählige nützliche Larven. Auch viele Schmetterlinge überwintern als Puppe an den Pflanzen. Die Samenstände vieler Gräser und Stauden sind zudem im Winter eine wichtige Nahrung für Gartenbewohner wie Distelfinken. Der schönste Strukturreichtum im Naturgarten nützt nichts, wenn dieser im Winter vollständig abgeräumt wird.



Igel und Rotkehlchen sind froh, wenn die Gärten im Winter nicht vollständig abgeräumt werden.

Fotos: zVg / Karl Dichtler, pixelio.de

Einheimische Sträucher und Bäume bieten vielen Tieren Lebensraum und Nahrung. So gedeihen über 160 Insektenarten auf einem Weissdorn. Jetzt im Herbst liefert der Holunder zahlreichen Zugvögeln Beerenahrung. Im Winter picken Amseln die roten Beeren der Vogelbeere, der Hagebutte und des Schneeballs. Viele Vogelarten sind in der kalten Jahreszeit auf ein vielseitiges Beeren- und Früchteangebot angewiesen: Rotkehlchen nutzen 40 und Buntspechte 17

verschiedene Arten beerentragender Pflanzen zu ihrer Ernährung. Deshalb sollte auch Efeu im Herbst nicht radikal zurückgeschnitten werden.

Der Rückschnitt der Sträucher sollte nicht im Sommer erfolgen, wenn die Vögel brüten. Der ideale Zeitpunkt ist im Winterhalbjahr zwischen November und März. Und falls Sie bei sich im Garten eine Hecke oder auch einen Einzelstrauch pflanzen wollen, ist ebenfalls der späte Herbst die beste Zeit dafür. Strukturen wie Ast-, Laub- oder

Steinhaufen machen eine Hecke besonders wertvoll für die kleinen Tiere. Auch Nisthilfen für Vögel können bereits jetzt aufgehängt werden. Natürlich dienen diese hauptsächlich im Frühling und Sommer als Brutplatz. Viele Vögel, die den Winter bei uns verbringen, suchen jedoch auch in kalten Winternächten Schutz in künstlichen Nisthilfen. Andere Kleintiere wie Siebenschläfer, Haselmäuse, Fledermäuse oder Insekten finden im Winter ebenfalls Unterschlupf in Nistkästen. Deren Reinigung sollte aus diesem Grund auch im Spätsommer oder dann erst wieder im Februar/März erfolgen.

Hindernisse und Zäune

Und nicht zuletzt: Der wildtierfreundlichste Garten ist nutzlos, wenn er hermetisch abgeriegelt ist. Igel beispielsweise sind nachts sehr mobil und brauchen freien Zutritt zu Gärten. Zäune sollten deshalb einen Abstand von mindestens 15 Zentimeter zum Boden haben, damit kleine Tiere hindurchschlüpfen können. Hier nochmals zusammengefasst, was Sie für die heimische Fauna tun können:

- Bieten Sie in Ihrem Garten Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten wie niedriges Buschwerk, Laub- und Asthaufen an.
- Lassen Sie Samenstände an Stauden sowie Beeren an Sträuchern über den Winter stehen.
- Pflanzen Sie einheimische Sträucher.
- Gestalten Sie Ihren Garten ohne kleinmaschige Zäune, damit sich Igel frei fortbewegen können.
- Verzicht auf Laubsauger und Rasenmäroboter.

Salome Leugger, Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen

Wilde Nachbarn

rz. Riehen, das grosse grüne Dorf, bietet einer Vielzahl von verschiedenen Wildtieren Lebensraum. Dazu gehören grössere Säugetiere wie Igel, Eichhörnchen oder Füchse, unzählige Vogelarten, aber auch selten sichtbare Tiere wie Schlangen, Erdkröten oder Feuersalamander. In loser Folge berichten einzelne Fachpersonen der Gemeinde über diese Bewohner im Siedlungsgebiet in Riehen.

ARCHITEKTUR Claude Alain Sulzers Elternhaus an der Riehener Schlossgasse löst Zwist aus

Heimatschutz kritisiert Regierung scharf

lov. Der Beschluss des Regierungsrats vom vergangenen August, das Haus an der Schlossgasse 23 in Riehen nicht unter Denkmalschutz zu stellen, sorgt beim Heimatschutz Basel für grosses Unverständnis. Bei dem von den Architekten Max Rasser und Tibère Vadi entworfenen Einfamilienhaus handle es sich um ein herausragendes Beispiel für die Architektur der 1950er-Jahre unter dem Einfluss der internationalen Moderne, schreibt das Gremium. Dieses hat gegen den Entscheid Rekurs beim Appellationsgericht eingereicht.

Laut Medienmitteilung appellierte der Schweizer Heimatschutz schon vor zehn Jahren, den guten Bauten der 1950er- und 1960er-Jahren mehr Beachtung zu schenken, da sie in den kantonalen Denkmalinventaren meist ignoriert würden. In Basel-Stadt sei dies nicht mehr der Fall: Die kantonale Denkmalpflege habe zum Beispiel eine gute Zahl von architektonisch hervorragenden Einfamilienhäusern ermittelt, die in Riehen zur Zeit der Hochkonjunktur von Basler Büros geplant und errichtet worden seien. Im Fall Schlossgasse 23 ignoriere der Basler Regierungsrat jedoch die Meinung von Denkmalpflege und -rat, kritisiert der Heimatschutz.

In seiner Rekursbegründung hält der Heimatschutz fest, dass der Regierungsrat gegen das Denkmalschutzgesetz verstossen habe. Der Entscheid stehe in krassem Kontrast zum denkmalpflegerischen Gutachten und zu sämtlichen Einschätzungen der Fachbehörden. In der Rekursbegründung heisst es wörtlich: «Auch der Regierungsrätliche «Eindruck, dass die



Das Haus an der Schlossgasse 23 wurde zwischen 1953 und 1956 errichtet.

Foto: zVg

Substanz der Baute relativ schlecht sei und ihre insbesondere in energetischer Hinsicht dringend und umfassend erforderliche Sanierung nur mit Massnahmen möglich wäre, die zu erheblichen denkmalpflegerischen Einbussen führten, ist willkürlich, da er in völligem Widerspruch zum Gutachten und zu den Stellungnahmen der Fachbehörden steht.»

Das Haus an der Riehener Schlossgasse ist vor zwei Jahren auch in die zeitgenössische Literatur eingegangen, «was dessen Denkmalcharakter eher noch verstärken dürfte», heisst es im Communiqué. Dies werde vermutlich nicht in der Absicht des bekannten Autors Alain Claude Sulzer liegen, der die Beschreibung seines Elternhauses in «Die Jugend ist ein fremdes Land»

als Satire auf die moderne Architektur angelegt habe. Der entschiedene Widerstand der Eigentümer gegen die Unterschutzstellung habe den Regierungsrat zur fatalen Kehrtwende bewogen. Gemäss geltender denkmalrechtlicher Praxis genüge dies aber für eine Begründung nicht, weshalb der Heimatschutz an das Verwaltungsgericht gelangt sei.

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes vom 29. April 1992 die Aufnahme der nachverzeichneten 16 Personen (sieben Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Di Pilla, Luigi, italienischer Staatsangehöriger und das Kind, **Di Pilla, Flavio Nicolas Luigi**, französischer Staatsangehöriger; **Fasciano, Laura**, italienische Staatsangehörige; **Guntrum, Louis Nikolaus Adolf Hermann Peter**, deutscher Staatsangehöriger und die Kinder, **Guntrum, Felix Louis, Guntrum, Florian Philipp**, deutsche Staatsangehörige; **Paredes, Maria Valeria**, argentinische Staatsangehörige; **Rittinghaus, Sabine**, deutsche Staatsangehörige mit ihrer Partnerin, **Weismiller, Sylvia Jeneen**, kanadische Staatsangehörige; **Scholz, Juliane**, deutsche Staatsangehörige mit ihrem Ehemann, **Guzmán, Mariano de Jesus**, nicaraguanischer Staatsangehöriger und das Kind, **Guzmán, Julisa Raquel**, deutsche Staatsangehörige; **Staub-Kleschin, Stefan**, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Kleschin, Corinna**, deutsche Staatsangehörige und die Kinder, **Kleschin, Linus, Kleschin, Jonathan**, deutsche Staatsangehörige.

Die Aufnahmen sind am 29. Oktober 2019 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Bettingen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes vom 29. April 1992 die Aufnahme der nachverzeichneten vier Personen (ein Gesuch) in das Bürgerrecht der Gemeinde Bettingen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Kohler, Christoph, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Kohler, Petra Sabine**, deutsche Staatsangehörige und die Kinder, **Kohler, Carl Philipp, Kohler, Pauline Clara**, deutsche Staatsangehörige.

Martina Karrer, Bürgerratsschreiberin

Doktoren aus Riehen

rz. 100 Frauen und Männer haben Ende Oktober an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel als Doktoren promoviert. Unter den neuen Doktoren befinden sich auch die in Riehen wohnhaften Julia Dinort (Dr. med.), Niclas Kiss (Dr. med.) und Maja Sekulic (Dr. med. dent.). Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich und wünscht ihnen für die weitere berufliche Zukunft alles Gute.

Laternenumzug zu St. Martin

Es ist eine schöne Tradition, die sich jährlich am 11. November wiederholt. So auch am kommenden Montag. Die Rede ist vom ökumenischen St. Martins-Umzug der Dorf- und der St. Franziskuskirche.

Um 17.30 Uhr startet vor den beiden Kirchen je eine Gruppe von Kindern und Erwachsenen, die mit kleinen Laternen die grossen Martins- beziehungsweise Franziskus-Laternen zum Eisweiher begleitet. Dort findet rund um das grosse Feuer eine stimmungsvolle Feier mit Musik vom CVJM-Posaunenchor, Liedern, Gebeten und einer Geschichte statt. Zum Abschluss gibt es für alle eine Stärkung mit Brötchen und warmem Tee. Das Organisationskomitee freut sich auf eine grosse Beteiligung, der Laternenumzug findet bei jeder Witterung statt.

Martina Holder, Andrea Scherrer Altmann, Martin Stricker und Cornelia Schumacher Oehen



Foto: Archiv RZ

CARTE BLANCHE

40 Jahre buntes Treiben



Andreas Cenci

1979. Tatort Riehen Dorf. Drei Männer und eine Frau treffen sich zu einem wichtigen Austausch. Die vier gehören zum Bund der Gewerbetreibenden und sie haben eine klare Mission: Riehen soll attraktiver, dynamischer, ereignisreicher und einkaufsfreudiger werden. Das erste Treffen dieser Interessengemeinschaft hatte die Geburt der Vereinigung der Riehener Dorfgeschäfte, kurz VRD genannt, zur Folge. 40 lokale Ladengeschäfte zwischen Grenze und Bettingerstrasse schlossen sich dem VRD an. Ganze 40 Jahre sind inzwischen vergangen und da ist bestimmt die Frage erlaubt: Ist die Mission erfüllt worden?

Offensichtlich und deutlich sichtbar zeigt sich der neu gestaltete Dorfplatz als attraktive Flaniermeile und Marktplatz. Dank der engen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen wurde die VRD in das Projekt Dorfplatz einbezogen. Der Riehener Dorfmarkt wurde aus dem Boden gestampft und präsentiert dreimal jährlich die vielfältigen Angebote der lokalen Geschäfte, inklusive Parade und Konzert. Die Weihnachtszeit wurde dank der Beleuchtung der VRD deutlich strahlender. Und auch der VRD-Santiglaus gehört inzwischen zur Riehener Dorftradition. Auf dem Dorfplatz lockt jedes Jahr Ende November oder Anfang Dezember der Wintermarkt. Mit Schaufenster- und Ballonwettbewerben, Bürgerzorgie im Dorf, Fasnachtsmusik und charmantem Rosenverteilen an Kundinnen zeigt die Vereinigung der Riehener Dorfgeschäfte, was ihre Mitglieder unter leidenschaftlicher Kundenpflege verstehen.

Eine Vereinigung hat die zweite wichtige Aufgabe, in schwierigen Zeiten neue Wege zu suchen und kreative Strategien zu entwickeln. In den vergangenen 40 Jahren haben die Riehener Gewerbetreibenden einige Klippen elegant umschiffen. Die VRD ist optimistisch, auch in den nächsten 40 Jahren das Dorfleben noch mehr beleben zu können, dem Onlineverkauf mit verlockenden lokalen Angeboten zu trotzen, das Einkaufen in Riehen noch erlebnisreicher zu gestalten und die Besucherinnen und Besucher der Fondation Beyeler ins Herz von Riehen zu locken. Das Fazit kann also nur lauten: Die Riehener Gewerbetreibenden treiben es gerne kunterbunt.

Andreas Cenci ist Inhaber von Cenci Sport und Co-Präsident der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schoopfässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Patrick Herr (ph, Leitung), Loris Vernarelli (lv, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler (rs)
Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani, Benjamin Niederberger.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.



Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

KIRCHE ST. MARTIN Englische Version der Kinder-App bald erhältlich

Spielerisch die Dorfkirche entdecken

Die kostenlose App der Dorfkirche Riehen wird es ab Ende Dezember auch auf Englisch geben.

LARISSA BUCHER

Stellen Sie sich vor, Sie sind wieder Kind und gehen zusammen mit Ihrem Geschwister die Grosseltern in Riehen besuchen. In deren Haus wohnen auch zwei süsse Kätzchen. Nur kurz lassen Sie die Vierbeiner aus den Augen und schon schleichen sich diese aus dem Haus. Auf ihrer Entdeckungsreise durch Riehen machen es sich die beiden in der Dorfkirche bequem. Genau dort suchen Sie und Ihr Geschwister jetzt die beiden Katzen ...

Das ist die Ausgangslage der App der Riehener Dorfkirche «Entdecke mit Anna und Leo die Dorfkirche St. Martin in Riehen» (abrufbar unter www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen/kinderfuehrer_dorfkirche). Am Smartphone kann man die Geschwister durch das Gotteshaus führen, wo überall spannende Geschichten, Anekdoten und Informationen auf sie warten. Für Jugendliche und Erwachsene gibt es hingegen eine Art Kunstführung. Wichtig zu wissen ist, dass die App zwar für Kinder gedacht ist, die darin enthaltenen Informationen aber für alle Generationen lehrreich sind.

Viele Chancen

Das Ziel der App ist es, Kinder spielerisch an die Kirche und den Glauben heranzuführen. Der Einstieg in die oft wenig bekannte Kirchengemeinde soll einfacher gemacht werden. Die Konzeptbeauftragte, Pfarrerin Martina Holder, sieht drei Chancen in der App: «Wir wollen Neugier wecken für Kunst und Musik, die stets Bestandteil des kirchlichen Lebens waren und bis heute sind. Durch die App ist es ausserdem möglich, selbstständig ein Gebäude zu erkunden, das Teile aufweist, die bis 1000 Jahre alt sind. Ein



Catherine Nisato ist gespannt, wie die englische Version der Dorfkirchen-App bei den Nutzern ankommen wird. Foto: Larissa Bucher

weiterer wichtiger Punkt ist der Bildungsauftrag für lokale Geschichte in den Schulen.» Die Idee ist es also, die App auch in der Schule für den Unter-

richt zu benutzen. Laut Martina Holder kommen immer mehr Schulklassen und Touristen die Dorfkirche besuchen. «Wir konnten in den letzten

Jahren ein steigendes Interesse feststellen», betont sie. Der App-Zugang nur in deutscher Sprache reiche deshalb langfristig nicht aus. Deswegen und weil Riehen eine multikulturelle und mehrsprachige Gemeinde sei, habe man jetzt beschlossen, die App auch auf Englisch anzubieten. So sei sie für mehr Menschen zugänglich, erklärt die Pfarrerin.

Schneller integriert

Für die Übersetzung verantwortlich ist Catherine Nisato. Die Amerikanerin lebt seit einem Jahrzehnt in der Schweiz und hat selber Kinder. Rund zehn Stunden arbeitete sie an der Übersetzung. «Bei so vielen ausländischen Kirchengemeinemitgliedern ist es wichtig, eine englische Version zu haben», sagt sie. Die Übersetzung werde das Einleben in die neue Gemeinde und Kirche reibungsloser machen, denn als Neuzuzüger fühle man sich damit schneller integriert und sicherer, fügt Nisato hinzu. Die englische Version der App soll um die Weihnachtszeit kostenlos erhältlich sein.

Das Ganze möglich gemacht haben viele verschiedene Personen und Institutionen. So erkannte die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) schon bei ersten Gesprächen das kreative Potenzial der Idee. Philipp Ponacz, der Lehrer in Riehen ist, machte sich dann für das Projekt stark. Zusammen mit der GSK und Martina Holder entwickelte er eine passende Geschichte. Die technische Umsetzung lag ebenfalls bei der GSK. Die Projektgruppe, bestehend aus Willi Fischer, Caroline Schachmann, Gertrud Pfister, Philipp Ponacz und Martina Holder, arbeitete mit Fachleuten wie Bernard Jaggi, ehemaliger Leiter Bauforschung bei der Denkmalpflege Basel-Stadt, und Christoph Matt, ehemaliger Basler Kantonsarchäologe, zusammen. Die beiden Experten sind Autoren des 2017 erschienenen Kunstführers «Die Dorfkirche St. Martin in Riehen».

RENDEZ-VOUS MIT ... Moussa Niang, der eine Hilfsorganisation ins Leben gerufen hat

Er schenkt dem Spitalbett ein zweites Leben

Moussa Niang besuchte 2009 ein Spital im Senegal. «Ich wollte einfach sehen, wie es dort läuft.» Er ging hinein und erstarbte. «Ich bin keine Stunde geblieben», erzählt er. Der heute 48-Jährige setzte sich nach dem Besuch alleine auf eine Parkbank und begann zu weinen. «Die kranken Leute sassen oder lagen einfach auf dem Boden – ohne Matratze», berichtet er und schüttelt leicht den Kopf. Seine Augen wirken leer und er klickt in eine Ecke, bevor er weiterfährt: «Es fehlte einfachstes Material.» Da fasste er auf der Parkbank einen Entschluss: «Ich helfe den Menschen in den Spitälern! Ich weiss, ich kann nicht alles ändern, aber ich werde mein Bestes geben!» Seine Stimme ist nun wieder fest und stark.

Gebraucht und fast wie neu

Niangs Plan war einfach. Der Fachangestellte Pflege, der im Alterspflegeheim Humanitas in Riehen arbeitet, weiss, in welchem Mass in der Schweiz gebrauchtes Material fortgeworfen wird. Noch nicht ganz kaputt, hier und dort eine Delle, einfach veraltet oder, wie zum Beispiel bei den Matratzen, einfach durchgelegen. Dieses Material wird im Senegal aber als neu empfunden und bis zum wirklichen Ende dessen Lebensdauer gebraucht. Deshalb sammelt Niang aus Basler Spitälern und Altersheimen Betten, Rollstühle, medizinische Geräte und einfaches Verbandsmaterial zusammen. Mittlerweile kennt er die Materialverantwortlichen von einigen Gesundheitsbetrieben in der Region gut. «Sie rufen mich an und zählen auf, was sie haben», freut er sich.

Der Pflegefachmann organisiert seine Kollegen, mietet einen kleinen Transporter und fährt zum jeweiligen Spital. Dort lädt er alles ein, was in das Fahrzeug passt. Dann fährt er zu einer kleinen Lagerhalle, wo er das Material zwischenlagern kann. Am grossen



Moussa Niang pflegt Menschen in Riehen und unterstützt pflegebedürftige Menschen im Senegal. Foto: Fabian Schwarzenbach

Verladetag werden wieder die Bekannten mobilisiert, die gemeinsam einen Transportbehälter bis in den letzten Winkel füllen. Dieser Container geht schliesslich auf seine rund vierwöchige Reise in den Senegal. Niang folgt ein paar Wochen später. Aus drei bis vier Zimmern bestehe ein Spital eines Distrikts und es sei wichtig, alles nach Bedarf zu verteilen, erklärt er. «Ich möchte wissen, wohin das Material geht.» Und nicht nur das. Er schaut auch immer wieder einmal inkognito bei den beschenkten Spitälern vorbei, um zu sehen, ob das Material noch dort ist. Dabei erlebt er oft die Freude der Leute.

Moussa Niang wurde im Senegal geboren und ist auch dort aufgewachsen, bis ihn die Liebe nach Basel lotete. Nach kleineren Startschwierigkeiten fand er eine Stelle als Pflegehilfe und bildete sich bis zum Fachangestellten weiter. Er mobilisiert in seiner Arbeit die Bewohnerinnen und Bewohner

des Humanitas, er telefoniert mit Ärzten, beantwortet Fragen von Angehörigen und ist einfach für die älteren Menschen da. Seine Arbeit gefällt ihm, trotzdem denkt er immer wieder an die Pflegebedürftigen in seinem Heimatland zurück: Jenem Spital, dem er ein Ultraschallgerät überliess, wollte er bei seiner letzten Reise einen Besuch abstatten, kam aber nicht bis zum Eingang. Es standen Dutzende Frauen in einer Schlange vor dem Eingang und warteten. Alle hatten sich zur Untersuchung mit dem Ultraschallgerät angemeldet. Ein Lächeln huscht über sein Gesicht, als er einräumt, dass er vor Freude fast geweint habe.

Trommeln für den guten Zweck

Der grosse schlanke Mann erklärt überzeugend, wie ihm diese Hilfsleistungen Kraft schenken. Er hat seine Berufung gefunden und die kranken Menschen im Senegal sind ihm dankbar. Bis jetzt hat er die Hilfsleistungen

selber organisiert und bezahlt. Einmal verkaufte eine Kollegin Backwaren und er gab mit seiner Band ein Konzert, um die Kosten zu decken. Den Rest bezahlte er von seinem Lohn. Niang spielt Djembe, eine Trommel mit einem langen Resonanzkörper, der unten offen ist. Je nach Grösse können der Djembe verschiedene Klänge entlockt werden. Es gibt drei verschiedene Instrumententypen, die jeweils in einem anderen Volksstamm beheimatet sind.

Schon als Kind trommelte Niang. In der Band hält einer den Rhythmus, einer spielt den Bass und ein weiterer ist der Solist, der dem Lied sozusagen ein Gesicht gibt. «Wir spielen viel, wir können es», lacht Niang und antwortet so auf die Frage, wie viel die Band übe. Der Pfleger ist gegenüber kritischen Fragen offen. Können spezielle Medizineralgeräte im Senegal überhaupt richtig genutzt werden? Schliesslich ist ein Ultraschallgerät nicht einfach zu bedienen. «Die jungen Ärzte lernen im Studium, mit Ultraschallgeräten umzugehen, nur haben sie nachher keine zur Verfügung», erzählt der Pflegefachmann. Das Wissen sei vorhanden, aber nur mit den entsprechenden Geräten könne es überhaupt angewendet werden und gehe nicht verloren.

Niangs Hilfsleistungen umfassen immer nur Material, aber nie Medikamente. «Ich kann nicht kontrollieren, in welche Hände sie gelangen», erklärt er und fährt weiter: «Bevor man einen Menschen gesund pflegen kann, muss er es bequem haben.» Zudem könne man Menschen in einem Bett einfacher pflegen als am Boden. Das weiss er aufgrund seiner Arbeitserfahrung. Und dank seines anpackenden Wesens konnte er seinen Entschluss von damals in die Tat umsetzen, nämlich sowohl den Patienten als auch dem Pflegepersonal im Senegal zu helfen.

Fabian Schwarzenbach

Haushaltapparate + Küchen

- Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen
- Reparaturen aller Fabrikate

Die mit de roote Auto!



Gerätetausch-Aktion!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Steamer, Backofen, Kühlschrank und Geschirrspüler gegen die neuen V-Zug Geräte ein und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt:

52% beim Eintausch
von mindestens zwei Geräten bis 16. Dez. 2019.



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

Deutliche, saubere Manuskripte verhindern unnötige Druckfehler

Garte Service.ch

- Herbstarbeiten
- Hecken schneiden
- Rabattenpflege
- Baum- und Sträucherschnitt

Neu!

Kontakt:
Andreas Leuzinger
Landschaftsgärtner
Baselstrasse 24, Riehen
077 527 05 05 Offene Tür

Kirchzettel

vom 10. bis 16. November 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: HEKS

Dorfkirche

So	10.00	Lobgottesdienst, gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
	17.00	Benefizkonzert Basel Chamber Voices, Dorfkirche
Mo	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
	17.30	Lichterumzug zum Martinstag. Besammlung: 17.30 Uhr, bei der St. Franziskuskirche und der Dorfkirche
Di	10.00	Bibelcafé in der Eulerstube
	19.30	Abendgebet in der Dorfkirche
Do	12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche
Sa	14.00	Jungschär Riehen-Dorf: Halteverbot

Kirche Bettingen

So	10.00	Gottesdienst Pfarrer Stefan Fischer. Predigttext: Galater 6,1-18 Kinderhüeti und Sonntagsschule. Kein Kirchenkaffee
	11.15	Bericht von Wolfgang Binninger - Medair Irak Feldvisite
	12.15	Teilete
Mo		Gemeindereise nach Ägypten vom 11. bis 22. November
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
Mi	9.00	Frauenbibelkreis
Do	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
	8.30	Mothers in Prayer (MIP)
	15.00	Elterncafé,
	19.00	Teenieclub Bettingen-Christhona
Fr	17.30	Laternenumzug auf St. Christhona. Treffpunkt 17.30 Uhr beim Generationenparcours (ehem. Rest Waldrain).
	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche

Mo	9.15	Müttergebet
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	14.30	Spielnachmittag für Familien
	14.30	Gesellschaftsspiele im Café Kornfeld
	15.00	Weihnachtsbasteln für Kinder, Anmeldung: 078 687 42 38
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Fr	8.30	Café Kornfeld geöffnet
Sa	10.00	Probe Familienweihnachtsmusical, 10 bis 12 Uhr.

Andreashaus

So	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Graf-Grether, Predigttext: «Oh Wunder!» Mk 5,22 ff.
Di	19.00	Märchenabend für Erwachsene, von Wünschen und Träumen
Mi	14.00	Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do	8.00	Quartiercafé Andreashaus
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss
So	10.00	Festgottesdienst mit Abendmahl, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

Mo	10.00	Gottesdienst mit Jens Kaldewey (Abendmahl) Bärentreff/Kids-Treff
	12.00	phosphor
Do	9.30	Café Binggis
	12.00	Mittagstisch 50+
Sa	9.00	Riehener Frauenzmorge
	14.00	Jungschü

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So	10.30	Eucharistiefeier - Jugendgottesdienst
	17.00	Orgelfestival
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	17.30	Besammlung bei der Kirche Laternenumzug zum St. Martinstag
	18.00	Ökumenisches Taizé-Gebet
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	12.00	Mittagstisch
		Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschließendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

Rosis Garten Restaurant

In würdigem Rahmen Abschied nehmen
Der Verlust eines lieben Menschen ist immer sehr schmerzhaft. Wir empfehlen uns für ein Abschiedessen nach Ihren Wünschen und unterstützen Sie gerne in der Planung.

Telefon 061 426 11 96

Restaurant Rosis Garten · Rauracherstr. 111 · 4125 Riehen



Nur wenige Schritte vom Friedhof am Hörnli

RIEHERER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail

inserate@riehener-zeitung.ch

Es gibt im Leben für alles eine Zeit, eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Wir danken für die vielen Zeichen der Anteilnahme, der Wertschätzung und des Mitfühlens, die wir beim Abschied von

Gerhard Schüpbach-Glatt

erfahren durften.

Besonders danken wir:

- Pfr. F. Christ für den würdevollen Abschiedsgottesdienst
- Den MusikerInnen des Philharmonischen Orchesters Riehen und dem Organisten B. Haueter für die einfühlsame musikalische Gestaltung der Feier
- Dem Salonorchester Da Capo für den wunderschönen Kranz und Herrn E. Lemmenmeier für die ehrenden Worte
- für die grosszügigen Spenden an die verschiedenen Hilfswerke
- allen, die Gerhard im Leben in Freundschaft begegnet sind und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Riehen, im November 2019

Die Trauerfamilie

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo für Fr. 80.- (übrige Schweiz für Fr. 84.-) bestellen

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

Wir trauern um unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Oma und Ur-Oma

Rose-Marie Sütterlin-Fleury

1932-2019

Ihr liebevolles, grosses Herz schlug immer für ihre Familie - nichts bestimmte ihr ganzes Leben mehr.

Am Mittwochmorgen, 30. Oktober, wurde sie erlöst und durfte friedlich einschlafen. Wir alle stehen in Demut vor Deiner menschlichen Wärme und vermissen Dich unendlich.

Beat mit Emanuel

Urs und Severina

Fränzi und Martin mit Yves, Benjamin und Kathrin mit Giulia und Alissa, Raphael

Markus

Monika und Bruno

Aline und Michael mit Liva, Claudine und Nicolas mit Thea

Joel und Eliane

Christine und Rolf

Dominik

Isabelle und Philipp

Unsere Mutter wurde am 6. November auf dem Friedhof Hörnli bestattet.

Traueradresse: Christine Lussmann, Rüdinstr. 54, 4125 Riehen

ORGELFESTIVAL Tobias Lindner tritt mit Cellistin Isabel Gehweiler auf

Sonaten, Suiten und eine Uraufführung



Die aus Weil am Rhein stammende Cellistin Isabel Gehweiler tritt in der Franziskuskirche auf.

Foto: zVg

Am zweiten Konzert des diesjährigen Orgelfestivals in der Franziskuskirche in Riehen treten die Cellistin Isabel Gehweiler und der Organist und Kirchenmusiker Tobias Lindner auf. Isabel Gehweiler erlangte erstmals internationale Aufmerksamkeit, als ihr 2007 im Alter von 19 Jahren der «Europäische Förderpreis für Junge Künstler» zuerkannt wurde, der zuvor bereits an bedeutende Künstlerinnen wie Anne-Sophie Mutter und Sol Gabetta verliehen wurde.

Seit 2016 hält die 1988 in Lörrach geborene Isabel Gehweiler einen Lehrauftrag für Violoncello an der Hochschule für Musik, Medien und Theater in Hannover und aktuell eine Gastdozentur für Didaktik und Improvisation an der Zürcher Hochschule der Künste. Hier bildet sie sich zusätzlich in Musikphysiologie zur Leistungssteigerung und Lernphysiologie weiter. Derzeit spielt sie als Solistin in zwei Produktionen von Christoph Marthaler am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und am Schauspielhaus Zürich. Als Solistin und Kammermusikerin konzertierte Gehweiler bei vielen renommierten Festivals, zudem wurde sie mit ebenso zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Isabel Gehweiler ist auch eine Komponistin

Die junge Cellistin ist nicht nur als Interpretin äusserst erfolgreich, sondern auch kompositorisch tätig. Das Publikum des sonntäglichen Konzerts kommt deshalb einerseits in den Genuss von bekannten und bereits gehörten Sonaten und Stücken und andererseits mit «Perpetuum» von Isabel Gehweiler auch in jenen einer Uraufführung. Ausserdem werden Kompositionen von Theodor Kirchner, Alfred Baum, Antonio Vivaldi, Alfred Glaus, Johann Sebastian Bach und Niccolò Paganini gespielt.

Michèle Faller

Orgelfestival: Orgel und Violoncello. Mit Isabel Gehweiler (Violoncello) und Tobias Lindner (Orgel). Sonntag, 10. November, 17 Uhr. Franziskuskirche, Aeusserer Baselstrasse 168, Riehen. Kollekte.

CHORKONZERT Basel Chamber Voices singen in Riehen

A cappella in der Kirche

sl. Im Jahr 2014 gründeten begeisterte Sänger den Chor Basel Chamber Voices. Die Gründungsmitglieder verband nicht nur ihre Leidenschaft für die Musik, sondern auch der Wunsch, ihr Konzertpublikum an dieser Begeisterung teilnehmen zu lassen.

Im Sommer des vergangenen Jahres übernahm Scott Agnew die musikalische Leitung des Chors. Während seiner musikalischen Ausbildung machte er unter anderem in Texas, Princeton, Wien und Salzburg halt. Nachdem er 1991 in Biel erfolgreich das Bieler Opernstudium abgeschlos-

sen hatte, sang er als Bariton in zahlreichen Opern und Musicals. Später folgte ein Engagement als Mitglied der mit grossem Aufwand inszenierten Verdi-Oper «Aida», die auch im Basler St. Jakob-Park aufgeführt wurde.

Der A-cappella-Chor wird am Sonntag, 10. November, um 17 Uhr in der Riehener Dorfkirche zu hören sein. Dargeboten werden unter anderem Werke von Johannes Brahms, Thomas Tallis, Orlando di Lasso und Pierre Passereau. Ergänzt wird das Programm durch beliebte Spirituals. Der Eintritt ist frei, Kollekte.



Die Basel Chamber Voices wurden 2014 von leidenschaftlichen Sängerinnen und Sängern gegründet.

Foto: Stefan Leimer

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch. Bis 31. Januar.

Sonntag, 10. November, 14–16.30 Uhr: Workshop: Vorhang auf im Papiertheater. Im Workshop basteln wir unser Theater, stellen Protagonisten und vielleicht sogar Kulissen her und führen die ersten Geschichten damit auf. Mit Leander High. Für Kinder ab 7 Jahren. Beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter: 061 646 81 00 oder spielzeugmuseum@riehen.ch. Preis: Fr. 10.–. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sammlung Beyeler / Sammlung Rudolf Staehelin.** Bis 5. Januar. **Resonating Spaces.** Bis 26. Januar. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der

Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Sonntag, 10. November, 11–12 Uhr: Familienführung.** Führung durch die aktuelle Ausstellung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Tickets an der Tageskasse, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.– / Erwachsene: regulärer Museumseintritt.

Mittwoch, 13. November, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Toba Khedoori. Tickets an der Tageskasse, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Donnerstag, 14. November, 10–11 Uhr: Sketch it! Der Zeichenkurs bietet Kunstbegeisterten einmal pro Monat die Möglichkeit, sich mit ausgewählten Werken in der Fondation Beyeler zeichnerisch auseinanderzusetzen. Es kommen unterschiedliche Zeichentechniken, Werkzeuge oder Methoden zum Einsatz. So können die Originale jedes Mal neu entdeckt werden. Tickets online und im Kassenvorverkauf, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Eintritt + Fr. 10.–. **Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.

BURGWERK BURGSTRASSE 160

Andes-Gallery im Burgwerk: Patricio de Santa Coloma und Carlos Poete. Ausstellung bis Mittwoch, 4. Dezember. **Öffnungszeiten:** Donnerstag, 14–18 Uhr, Freitag, 10–12 Uhr, 14–18 Uhr, Samstag und weitere Termine auf Anfrage. Telefon 078 729 97 08. www.burgwerk.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Wandelausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Ab Sonntag, 10. November. **Öffnungszeiten:** Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Bertrand Thomassin: «Sur les murs, la plage». Ausstellung bis 17. November. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfred Kubin: Traumgestalten und Nachtmahre/Jürgen Brodewolf: Entschleunigung. Ausstellung bis 1. Februar. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Keramik von Ruth Moll. Ausstellung bis 9. November. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Rund und kugelrund. Ausstellung bis 15. März. **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März. **Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. **Sondertermine und Führungen auf Anfrage.** Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. **Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage.** Tel. 061 601 50 68.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 8. NOVEMBER

Beamershow
Tierfilmer und Naturfotograf Andi Meier zeigt die Natur der ehemaligen «Grün 80» und der Merian Gärten zu allen Jahreszeiten. 19.30 Uhr, Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen (Wettsteinstrasse 1). Eintritt frei. Organisiert von der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen.

Chörl-Stubete der Gesangssektion TV Riehen

Stubete mit Konzert des Männerchors der Gesangssektion des TV Riehen, Lüscher-saal im Haus der Vereine, 20 Uhr.

Improvisationstheater

Die Improgruppe «Dramenwahl» tritt gegen «Freiflug» aus Riehen an. Beide Schauspielerteams improvisieren mit- und gegeneinander in verschiedenen Disziplinen auf der Bühne. Das Publikum vergibt Punkte und kürt den Sieger des Abends. 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). Preis: Fr. 27.–/Fr. 22.–. Vorverkauf: Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute), Poststelle Riehen und alle anderen Postfilialen in der Schweiz, Bider & Tanner Basel und www.kammertheater.ch.

SONNTAG, 10. NOVEMBER

Vortrag
Der Bettinger Wolfgang Binninger von der Hilfsorganisation Medair berichtet über seine Erfahrungen im Nordirak. 11.15 Uhr, Kirchli Bettingen. Eintritt frei.

Open Sunday

Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mit gesundem Zvieri. Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Chorkonzert

Der Chor Basel Chamber Voices unter der Leitung von Scott Agnew singt A-cappella-Werke unter anderem von Brahms, Tallis, di Lasso und Passereau sowie beliebte Spirituals. 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Kirchengemeindestiftung Riehen.

Orgelfestival: Orgel und Violoncello

2. Konzert Orgelfestival 2019. Mit Isabel Gehweiler, Violoncello, und Tobias Lindner, Orgel. Werke von Th. Kirchner, A. Vivaldi, J.S. Bach, I. Gehweiler und anderen. 17 Uhr, Kirche St. Franziskus (Aeusserer Baselstrasse 168, Riehen). Eintritt frei, Kollekte.

MONTAG, 11. NOVEMBER

St. Martinsumzug
Besammlum um 17.30 Uhr vor der evangelischen Dorfkirche St. Martin und der katholischen Kirche St. Franziskus. Gemeinsamer Marsch bis zum Martinsfeuer am Eisweiher. Hier spielt der CVJM-Posaunenchor. Zum Abschluss gibt es für alle Weggli und warmen Tee.

DIENSTAG, 12. NOVEMBER

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Schutzraum 4125

Beim monatlichen Infotreff können Interessierte dem Experten Thorsten Ziercke Fragen zum Thema «Digitale Privatsphäre» stellen. Ausserdem geht es um Themen wie Facebook, Google, Whatsapp, Alexa, Apple, Instagram und viele digitale Apps und Medien mehr. 16.45–17.15 Uhr, Café Kornfeld (Kornfeldstrasse 51, Riehen). Eintritt frei.

Märchenabend für Erwachsene

Elisabeth Tschudi und Iris Dürig erzählen Märchen vom Wünschen und Träumen. 19 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). Pause mit Getränken und Snacks. Eintritt frei, Kollekte.

Lesung in der Arena

Heinrich Steinfeist liest aus seinem Kriminalroman «Der schlaflose Cheng». Moderation: Armin Zwerger. 20 Uhr, Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen, Riehen). Eintritt: Fr. 15.– / Mitglieder der Arena frei.

MITTWOCH, 13. NOVEMBER

Jugend-Literaturclub
Junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren stellen ihre Lieblingsbücher vor und diskutieren über Neuerscheinungen und Trends. Moderation: Geri Starwhisperer. Wer selbst sein Lieblingsbuch vorstellen möchte, kann sich für die Diskussionsrunde anmelden (E-Mail: iris.frei@riehen.ch). 19–20 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). Eintritt frei.

Buchvernissage

«Auf der falschen Seite» – die Geschichte von Walter Hupfer (1921–1944) und Kurt Hupfer (1924–1943). Von Stefan Suter. 19.30 Uhr, Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). Eintritt frei.

Reklame teil

FONDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 13. November 2019,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

RF060687

Bücher Top 10 Belletristik



- Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
Asterix Bd. 38
Die Tochter des Vercingetorix
Comic | Egmont Verlag
- Helen Liebendörfer**
Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter und
seine Frau Anna
Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag
- Jussi Adler-Olsen**
Opfer 2117 – Der achte Fall für
Carl Mørck, Sonderdezernat Q
Kriminalroman | DTV
- Martin Suter**
Allmen und der Koi
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Anne Gold**
Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman |
F. Reinhardt Verlag
- Ruth Werenfels**
Em Schuggi sy Basel –
Der Kinderbuch-Klassiker
auf Baseldeutsch
Basler Bilderbuch | Spalento Verlag
- Yvette Kolb**
Basel zwischen Himmel und
Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag
- Alain Claude Sulzer**
Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag
- Simone Lappert**
Der Sprung
Roman | Diogenes Verlag
- Saša Stanišić**
Herkunft
Roman | Luchterhand Literaturverlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Claudio Del Principe**
a mano – Verführerische
Pasta. Von Hand gemacht.
Sinnlich und schön
Kochbuch | AT-Verlag
- Gault Millau Schweiz**
2020
Gourmet- und Hotelführer |
Ringier Verlag
- Die Kunstdenkmäler
der Schweiz,
Kanton Basel-Stadt**
Das Basler Münster
Basiliensia | GSK Verlag
- Denis Scheck**
Schecks Kanon –
Die 100 wichtigsten Werke
der Weltliteratur
Nachschlagewerk | Piper Verlag
- Richard David Precht**
Sei du selbst – Eine Geschichte
der Philosophie III
Philosophie | Goldmann Verlag
- Bruno Manser**
Tagebücher aus dem
Regenwald, 1984–1990
Biographisches | CMV
- Michael Luisier,
Nicolas d'Aujourd'hui**
Sproochschatz!
Basler Kinderbuch | CMV
- Cornelia Kazis**
Weiterleben, weitergehen,
weiterlieben
Ratgeber | Xanthippe Verlag
- Emilia Smechowski**
Rückkehr nach Polen
Politik | Hanser Verlag
- Madelyne Meyer**
Endlich Wein verstehen
Weinführer | AT Verlag



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Riehen

An sonniger Lage mit wunderschönem Ausblick über das Autäli vermieten wir im Hinterengeli 9 nach Vereinbarung

6-Zimmer-Doppel-Einfamilienhaus

EG: Wohn- und Esszimmer mit Schwebenofen, offene Küche, sep. WC. I. OG: 3 Schlafzimmer, Badezimmer, Balkon.
DG: 1 Zimmer (35m²), Badzimmer, Estrich.
UG: grosser Bastelraum (32m²), Schutzraum/Wäscheräum.
Schöner Garten mit Sitzplatz und Autoeinstellplatz.
Miete CHF 3950.00 p.Mt.
Telefon: 061 225 20 00



IMMOBILIEN-TREUHAND
BeVe Immobilien-Treuhand AG | Lange Gasse 15
CH-4002 Basel | Telefon +41 61 225 20 00

www.riehener-zeitung.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Wohnung zu vermieten in Bettingen bis Oktober 2021

Neu renovierte 3-Zi-Whg. 66 m², mit Balkon, 2. Stock (ohne Lift), tolle Aussicht, ruhig und zentral gelegen.

Miete Fr. 1320.- + NK, Kontakt
Tel: 079 400 83 93, abends

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

ABSTIMMUNG VOM 24. NOVEMBER 2019

Stimmen Sie am 24. November 2019 **NEIN** zum revidierten **Übertretungsstrafgesetz**, das die Bewilligungspflicht für Lautsprecher abschaffen will. Damit könnten Lautsprecher im öffentlichen Raum von Montag bis Samstag zwischen 7 und 22 Uhr in jeder Lautstärke erschallen, ohne dass es eine einfach handhabbare Möglichkeit gibt dagegen einzuschreiten.

NEIN zum revidierten Übertretungsstrafgesetz heisst:

- NEIN zu mehr Konflikten im Zusammenleben
- NEIN zu noch mehr und lauterem Lärmquellen
- NEIN zu mehr Lärm im ganzen Kanton
- NEIN zu mehr Lärm in Wohnquartieren
- NEIN zu mehr Lärm in Parks und am Rhein

Mit Ihrem NEIN zum revidierten Übertretungsstrafgesetz stimmen Sie:

- für eine lebendige Stadt
- für Basel als Erlebnisort und als Wohnort
- für den Ausgleich der verschiedenen Interessen in unserem Kanton
- für die Beibehaltung der bewährten Lautsprecherbewilligung, wie sie Allschwil, Aarau, Muttenz, Winterthur, Zürich und viele andere Schweizer Gemeinden kennen

wildesbeschallen-nein.ch
✉ wildesbeschallen-nein@bluewin.ch
📌 [facebook.com/wildesbeschallennein](https://www.facebook.com/wildesbeschallennein)



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kein Inserat
ist uns zu klein.

Erfolgreich
werben –
in der ...
RIEHENER ZEITUNG

10th new orleans jazz JUBILEE Basel
Swiss Dixie Stompers
Saveurs du Sud
Freitag,
15. Nov. 2019, 20 h
Oekolampad BS
Grosser Saal
Türöffnung 18 Uhr
reservation@jazzkuchi.ch,
Tel. 076 529 50 51 (Combox)

BASLER GESANGVEREIN
ZELENKA
MAGNIFICAT
C.P.E. BACH
MAGNIFICAT
HÄNDEL
DETTINGER TE DEUM
SAMSTAG
16. NOVEMBER 2019 - 19.30H
SONNTAG
17. NOVEMBER 2019 - 17H
BASLER MÜNSTER
Basler Gesangverein
Orchester: L'arpa festante
Musikalische Leitung:
Herbert Deininger
(in Vertretung von Adrian Stern)
Gudrun Sidonie Otto - Sopran
Peter Kennel - Countertenor
Jakob Pilgram - Tenor
Stefan Zenkl - Bass
Karten: CHF 20.- bis 70.-
Vorverkauf:
Bider & Tanner / 061 206 99 96
www.bideruntanner.ch oder
www.bs-gesangverein.ch

Inserieren bringt Erfolg!
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

St.Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Orgel Festival '19

2. Konzert: Sonntag, 10. Nov. 17.00 Uhr



Orgel und Violoncello

Werke von J.S.Bach, Paganini, Vivaldi, Gehweiler u.a.

Isabel Gehweiler, Violoncello
Tobias Lindner, Orgel
Kollekte

3. Konzert: Sonntag, 17. Nov. 17.00 Uhr

Orgel und Hammerflügel

Franz. Werke des 19. Jahrhunderts
Edoardo Torbianelli, Hammerflügel
Tobias Lindner, Orgel
Kollekte

4. Konzert: Samstag, 23. Nov. 19.30 Uhr

5. Konzert: Sonntag, 24. Nov. 17.00 Uhr

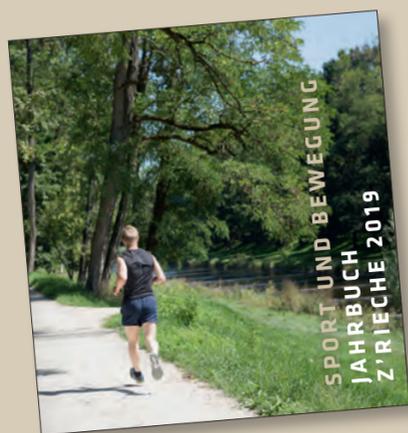
Gabriel Fauré: Requiem

op. 48

**Luigi Cherubini:
Messe in B-Dur 1821**
Schweizer Erstaufführung

Solisten, Kirchenchor St.Franziskus
Instrumentalisten der Schola Cantorum
Basiliensis, Leitung: Tobias Lindner

Billette: Erw. Fr 30.- Jugendl. bis 18 J. Fr 15.-



WWW.ZRIECHE.CH

EINLADUNG BUCHVERNISSAGE

Samstag, 23. November 2019

16 Uhr Auftakt in der
Sporthalle Niederholz
Riehener Sport-Show
mit Trampolin, Kunstturnen,
Tanz und Kampfsport

17 Uhr Vernissage in der
Aula Niederholz
Niederholzstrasse 91, Riehen

Im Anschluss öffentlicher Apéro.

reinhardt



LEBENS BILD EHEFRAU 16. JAHRHUNDERT

Helen Liebendörfer
Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter und seine Frau Anna
296 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2359-8
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

JAHRESKONZERT Musikverein und Jugendmusik Riehen stellten Können unter Beweis

Alle Erwartungen wurden erfüllt

An den Fürstenthöfen und in reichen Adelshäusern wusste man einst, dass ein gutes Essen mit Musik noch schmackhafter wird. An diese alte Gepflogenheit erinnerte sich der Musikverein Riehen am vergangenen Samstagabend im Saal des Landgasthofs: In seinem 158. Jahreskonzert variierte er die alte Reihenfolge leicht und offerierte ein «Gourmet-Viergang-Menü», das an langen, weiss gedeckten Tischen bei heissem Fleischkäse, Würstchen mit Brot und Kartoffelsalat eingenommen werden konnte. Schönes Ambiente und entspannte Stimmung, um das Konzert als lokalen Event zu feiern und dem zuzuhören, was die Jugendmusik und der Musikverein Riehen unter der Leitung János Némétis, der an diesem Abend auch als «Küchenchef» tätig war, einstudiert hatten.

Das Programm beziehungsweise das Menü liess keine Wünsche übrig: Die Vorspeise spielte die Jugendmusik,

den Zwischengang besorgten beide, Jugendmusik und Musikverein, den Hauptgang der Musikverein. Ihm folgte eine Pause mit grosser Tombola, danach sorgte der Musikverein fürs Dessert. Die im Vorfeld angekündigten «musikalischen Leckerbissen» bestanden aus einer bunten Abfolge von «pikant rassistischen Märschen, geschmackvoll abgeschmeckten Rockballaden und deliziös süssen Melodien bekannter Filmmusik», alle Stücke zu Arrangements umgeschrieben.

Schönes Flötenspiel

Die einzige Originalmusik war Christoph Walters «Just in Time», mit einer ruhig beginnenden Einleitung mit markanten Trompetenklängen, an die sich eine fast tanzartige Heiterkeit anschliesst; hörens Wert die Solotrompete. Walters Musik ist rhythmisch abwechslungsreich und interessant, was bei zahlreichen an-

deren Arrangements nicht der Fall war, die dem konventionellen Beat-Schema folgten. Zu erwähnen bleibt Melanie Sägersers schönes Flötenspiel in John G. Mortimers Arrangement von Friedrich von Flotows «The last Rose of summer».

Unter dem Strich war es ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Jahreskonzert, das erfreuend bewies, wie sorgfältig János Némétis mit seinen Laienmusikern geprobt hatte. Trotz gelegentlicher Überlautstärken in den Tutti, blieb der Gesamtklang des «Orchesters» immer homogen. Es wusste dynamisch durchaus zu differenzieren und folgte wachsam seinem Dirigenten, der es mit klarer Zeichengebung professionell führte. Dieses musikalische Viergang-Menü erfüllte alle Erwartungen und so konnten die Freunde des Musikvereins und die Liebhaber der Blasmusik den Abend voll geniessen. *Nikolaus Cybinski*



Beim musikalischen «Gourmet-Viergang-Menü» war für jeden Geschmack etwas dabei.

Foto: Philippe Jaquet

FRIEDHOF HÖRNLI Grabmalprämiierung und Schenkungsanlass an Allerheiligen

Ludwig Stockers kunstvolles Geschenk

17. An der diesjährigen 24. Grabmalauszeichnung prämierte die Stadtgärtnerei Basel die Grabmale der im Jahr 2017 Verstorbenen. Gemäss einer Medienmitteilung nahm die Jury 269 neue Reihengrabmale auf dem Friedhof am Hörnli in Augenschein und zeichnete schliesslich fünf davon aus. Vier Grabmale wurden an Allerheiligen publiziert, eines bleibt auf Wunsch der Hinterbliebenen ungenannt. Prämiert wurden zwei Werke der Bildhauerei Weisskopf GmbH in

Basel sowie je eines von Andreas Eschenmoser (Biel) und Niklaus Mohler (Rheinfelden).

Die Stadtgärtnerei Basel und die Friedhofkommission wollen mit dem jährlich verliehenen Preis auf die individuell gestalteten Grabsteine aufmerksam machen und gleichzeitig dem mit der Massenproduktion einhergehenden Qualitätsverlust der Grabmalkultur entgegenwirken. Die ausgezeichneten Grabmäler verdeutlichen, dass innerhalb der vorgegebenen

Normen eine Vielzahl von Ausdrucksformen möglich sei, schreibt die Stadtgärtnerei. Die Angehörigen sollten ermuntert werden, im Dialog mit dem Bildhauer respektive der Bildhauerin eine der verstorbenen Person entsprechende Gestaltung zu finden. Dies sei auch dieses Jahr auf eindrückliche Weise gelungen.

Die Jury setzte sich wie folgt zusammen: Rebekka Brandenberger, Architektin und Mitglied der Friedhofkommission, Sonja Feldmeier, Künstlerin und Mitglied der Friedhofkommission, Stefan Mesmer-Edelmann, Bildhauer und Mitglied der Friedhofkommission, Pawel Ferus, Künstler und externer Experte.

Kombiniert mit der Grabmalprämiierung nahm Regierungsrat Hans-Peter Wessels am letzten Freitag stellvertretend für den Gesamtregierungsrat das Kunstwerk «Doryphoros» von Ludwig Stocker in Empfang. Der Regierungsrat sei dem Wunsch des Künstlers sehr gerne nachgekommen, dem Friedhof Hörnli eines seiner Kunstwerke als Schenkung zu vermachen und sei damit dem Schenkungsantrag der Kunstkommission gefolgt, heisst es im Communiqué. Ludwig Stocker ist seit der Realisierung seines Gesamtkunstwerks – der Urnennischenanlage in der Abteilung 7 im Jahr 1987 – diesem Ort eng verbunden. «Doryphoros» steht in der Abteilung 11 und bildet einen kunstvollen Abschluss der langen Querverbindung zum westlichen Teil des Friedhofs. Stocker wohnte der feierlichen Übergabe bei, zusammen mit weiteren Vertretern der kantonalen Verwaltung und geladenen Gästen. Die Kosten für den Transport, das Einrichten des Standfundaments und die Montage trägt die Stadtgärtnerei.



Ludwig Stockers Kunstwerk «Doryphoros» steht in der Abteilung 11 des Friedhofs Hörnli.

Foto: Lukas Gysin

ARENA Heinrich Steinfest liest aus «Der schlaflose Cheng»

«... als hätte Gott sich verschluckt»



«Der schlaflose Cheng» ist Heinrich Steinfests fünfter Roman über den einarmigen Wiener Ermittler.

Foto: zVg

Mit seinem einarmigen Wiener Detektiv chinesischer Herkunft, Markus Cheng, hat Heinrich Steinfest nicht nur den Aufstieg in die erste Liga der Krimiautoren geschafft. Mehrfach ausgezeichnet mit dem Deutschen Krimipreis, fand er sich auch in der engeren Auswahl des Deutschen und des Österreichischen Buchpreises. Beleg dafür, dass für ihn auch beim Kriminalroman die Betonung auf «Roman» liegt und damit auch auf der erzählerischen Vielfalt, die ein eingetragenes Genreprodukt nicht bieten kann. Scheinbar plötzlichen Eingebungen folgend, vermag Steinfest jedem Ton durch einen aussergewöhnlichen Vergleich Dauerhaftigkeit zu verleihen: «Vom Meer her ein Klang, als hätte Gott sich verschluckt.»

Nach fast zehnjähriger Pause lässt der 58-jährige Heinrich Steinfest in seinem fünften Cheng-Roman den Wiener Detektiv auf eine Reise gehen, die ihn von Wien über Frankfurt, London und Island bis vor die grönländische Küste führt. Als der deutsche Synchronsprecher Peter Polnitz, eine flüchtige Be-

kanntschaft Chengs, des Mordes an dem bekannten Schauspieler A. Wake überführt zu sein scheint und dafür bereits im Gefängnis einsitzt, kann sich der Wiener Detektiv der Bitte der Tochter des vermeintlichen Mörders nicht verschliessen, Nachforschungen in diesem Mordfall anzustellen. Umso mehr, als Polnitz die deutsche Stimme des Ermordeten ist. Eine Stimme, auf die eifersüchtig zu sein, der Schauspieler allen Grund haben könnte.

Dass Markus Cheng am Ende mit einem isländischen Polizisten, eigentlich einem Schweizer mit Namen Henzli, über Islands Landschaft stapft, ist nur eine der fantasievollen und wortreichen Überdrehtheiten, die einen Steinfest-Roman ausmachen.

Der in Australien geborene und in Wien aufgewachsene Heinrich Steinfest liest am Dienstag, 12. November, um 20 Uhr in der Arena-Literaturinitiative aus seinem neuen Roman «Der schlaflose Cheng» vor. Der Eintritt in das Kellertheater im Haus der Vereine kostet 15 Franken, für Arena-Mitglieder ist er frei. *Armin Zwinger*



Milchautomat im neuen Fellkleid

mf. Der Milchautomat, der vor dem temporären Bistro der Fondation Beyeler «Bey» an der Baselstrasse 67 steht, hat ein neues Outfit erhalten und verweist dank der Kuhfelloptik nun auch auf seinen Inhalt. Die Rohmilch des Riehener Maienbühlhofs kann mit dem eigenen Gefäss und in beliebiger Menge rund um die Uhr per Knopfdruck bezogen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Milchflaschen im Bey zu beziehen. Bezahlt wird direkt am Automaten, in bar oder per Karte. Ein Liter Rohmilch kostet einen Franken sechzig.

Laut Ivon Karle und Hermann Arni vom Hof Maienbühl ist das Ziel der Aktion, die biologisch produzierte Milch so nah als möglich beim Kunden anzubieten. «Sie kommt sozusagen direkt von der Kuh über unseren Hof hierhin. Weitere Zwischenstationen und lange Transportwege werden so vermieden.»

Foto: zVg

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

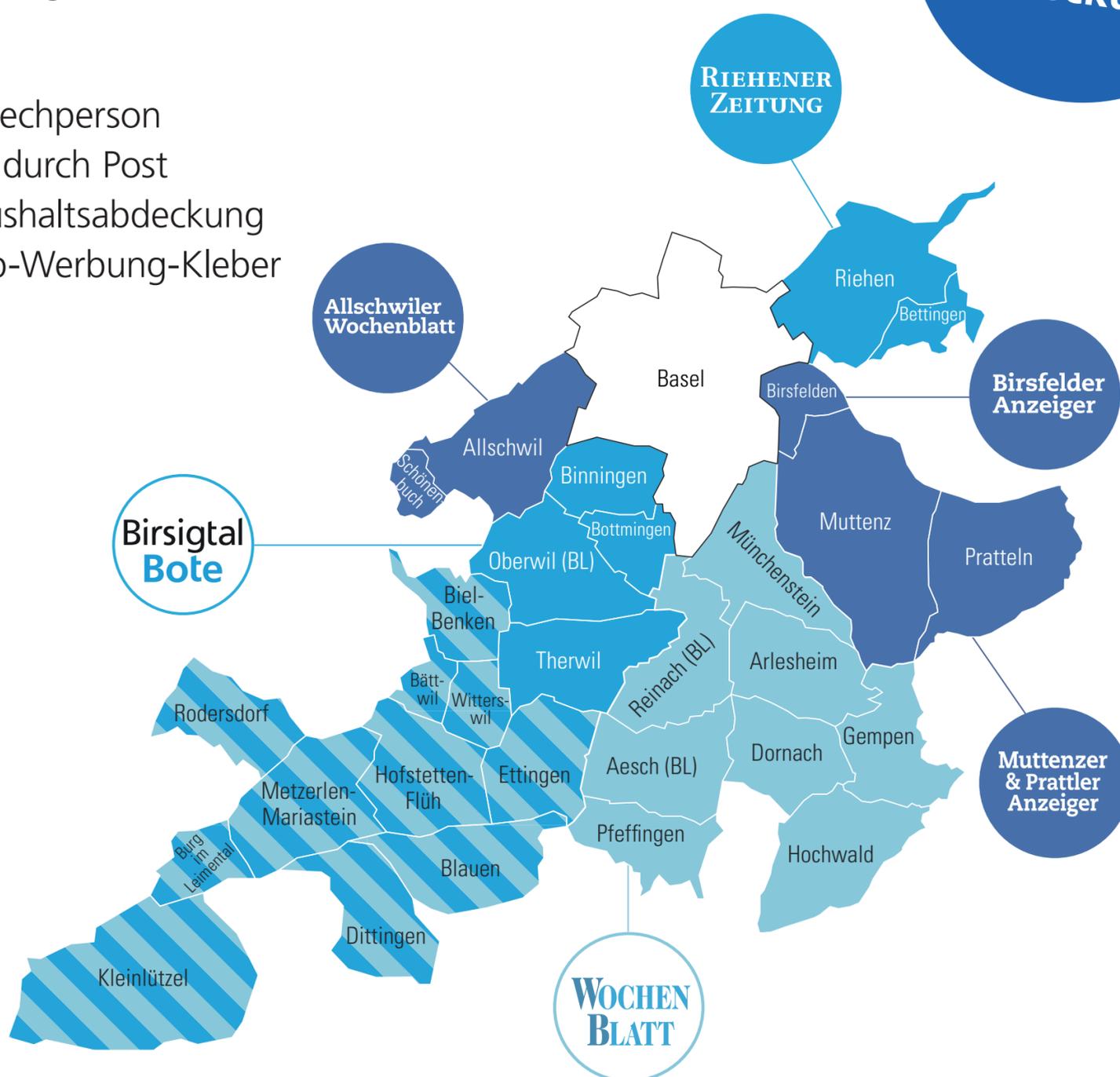
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

100%
Haushalts-
abdeckung



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Auf einen Blick

Einwohneratssitzung
vom 30. Oktober 2019

rs. Die Ratspräsidentin gratuliert Einwohnerrätin Katja Christ zur Wahl in den Nationalrat.

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellationen von Christian Heim (SVP) betreffend neue Verkehrslenkungsmaßnahmen im Kanton Basel-Stadt, von Andreas Zappalà (FDP) betreffend Ausfall von BVB-Kursen, von Thomas Strahm (LDP) betreffend Neubauprojekt Doppelkindergarten Siegwaldweg und von Heinz Oehen (SP) betreffend Überholverbot am Grenzacherweg.

Der Leistungsauftrag «Gesundheit und Soziales» wird entgegen dem Antrag des Gemeinderates auf zwei statt vier Jahre, also für die Jahre 2020 und 2021, befristet. Auf Antrag der SP wird die Beschränkung der Entwicklungshilfeausgaben auf 0,75 Prozent der Einkommenssteuereinnahmen des Vorjahres, maximal aber 500'000 Franken, aufgehoben und wie bisher 1 Prozent der Einkommenssteuereinnahmen des Vorjahres eingesetzt. Das Geschäft kommt in einer zweiten Lesung nochmals vors Parlament.

Der Leistungsauftrag «Siedlung und Landschaft» erfährt sachlich keine wesentlichen Änderungen, wird aber auch von vier auf zwei Jahre verkürzt (also 2020 und 2021) und kommt deshalb in einer zweiten Lesung nochmals ins Parlament.

Der Zwischenbericht zum Anzug von Andreas Zappalà (FDP) betreffend Rieher Verkehrsnetz wird zur Kenntnis genommen. Der Anzug bleibt zur weiteren Berichterstattung stehen.

Die Petition «Kein Leistungsabbau der Gemeinde Riehen bei der Grünabfuhr der Familiengärten Riehen» wird zur weiteren Behandlung an die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) überwiesen.

Die Petition «Erlensträsschen als 5G-antennenfreier Bereich» wird als erledigt abgeschlossen. Regelungen dazu liegen nicht im Kompetenzbereich der Gemeinde. Der Gemeinderat kündigt eine offizielle Informationsveranstaltung zum Thema an.

Die Ratspräsidentin verliert das Rücktrittsschreiben von Christian Griss (CVP), der dem Rat seit 2008 angehört und diesen 2017–19 präsidierte. Für ihn rückt Daniel Lorenz (CVP) nach.

INTERPELLATIONEN Verkehrsthemen und ein Kindergartenbau im Fokus

Riehen wird BVB-Vergütung reduzieren

rs. In jüngerer Zeit ist es gehäuft zu Ausfällen von Busfahrten auf dem BVB-Netz gekommen. Der zuständige Gemeinderat habe dies bereits im vergangenen Sommer festgestellt und entsprechende Abklärungen veranlasst, erwiderte Gemeinderat Daniel Hettich in seiner Antwort auf eine Interpellation von Andreas Zappalà. Demnach komme es, vor allem aufgrund von Personalmangel und vereinzelt auch wegen Fahrzeugmangel, auf allen Buslinien der BVB zu Ausfällen, ausser auf der Linie 32, die von der Margarethen Bus AG betrieben wird. Auf den Linien 35/45 seien im letzten halben Jahr 5 Kurse ausgefallen, auf der Linie 34 rund 40 Kurse.

Mittels Leistungsvereinbarung seien die BVB verpflichtet, die definierte Leistung vollumfänglich zu erbringen, stellt der Gemeinderat in seiner Antwort klar, und man werde aufgrund der Ausfälle die Vergütungen anteilmässig reduzieren. Dass ein ÖV-Betreiber eine von ihm angebotene Leistung nicht erbringen könne, sei eine Ausnahmesituation und sehr ärglich.

Andreas Zappalà zeigte sich befriedigt von der Antwort des Gemeinderates, zeigte sich aber befremdet davon, dass diese Fehlleistung im Kanton von links-grüner Seite einfach so hingewaschen werde. Stehengebliebene Buspassagiere würden bei nächster Gelegenheit tendenziell wieder auf das Auto umsteigen. Das stehe quer in der Landschaft angesichts einer Politik, die zum Ziel habe, den Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Verkehr zu forcieren.

Gemeinderat hat interveniert

Zwischen Riehen und Basel seien nach wie vor keine Verkehrslenkungsmaßnahmen vorgesehen, erklärte Gemeinderat Daniel Hettich in seiner Antwort auf die Interpellation von Christian Heim (SVP) betreffend neue Verkehrslenkungsmaßnahmen im Kanton Basel-Stadt. Bereits seit 2017 befasse sich der Gemeinderat mit den Absichten des Kantons, den Verkehrsfluss zu bremsen, und der Regierungsrat habe die Einwände des Gemeinderates im Rahmen des Mitte Oktober im Grossen Rat beschlossenen Ausgabenberichts «Städtische Verkehrslenkung Basel» denn auch berücksichtigt. Unterstützend gewirkt



Auf der Linie 34 sind im letzten halben Jahr einige Kurse ausgefallen.

Foto: Rolf Spriessler

habe dabei auch die Petition «Grüne Welle von Riehen nach Basel – anstatt dauerrote Schikane! So nicht!». Dem Gemeinderat seien keine Projekte bekannt, welche zum Ziel hätten, den Verkehrsfluss zwischen Riehen und Basel zu bremsen.

Christian Heim zeigte sich von der Antwort nicht befriedigt und warf dem Gemeinderat «Blauäugigkeit» im Umgang mit dem Kanton vor. Der Gemeinderat solle bei Verkehrsprojekten, die die Gemeinde betreffen, künftig eine aktivere Rolle übernehmen.

Streit um Überholverbot

Das wieder aufgehobene allgemeine Überholverbot im Grenzacherweg war Thema einer Interpellation von Heinz Oehen (SP). Gemeinderat Daniel Hettich hob hervor, dass die Massnahme ausdrücklich temporär verfügt worden sei, und zwar aufgrund des Mehrverkehrs während der Verkehrslenkung an der Aeusseren Baselstrasse. Nach Aufhebung der Umleitung habe das Überholverbot also aufgehoben werden müssen.

Eigentlich habe sich dadurch auch gar nicht viel verändert, so Hettich. An den Bushaltestellen herrsche – aufgrund der dort gezogenen Sicherheitslinien – nach wie vor ein Überholverbot. Heinz Oehen wünschte sich das Überholverbot trotzdem zurück, weil damit die Situation für die Verkehrs-

teilnehmer eindeutiger sei und so auch besser befolgt werde. Der Gemeinderat sehe, auch aufgrund der Unfallstatistik, keinen Handlungsbedarf, entgegnete Daniel Hettich.

Keine Unterkellerung geplant

In einer Interpellation hatte Thomas Strahm (LDP) den Gemeinderat aufgefordert, für den in Planung stehenden Neubau eines Doppelkindergartens am Siegwaldweg eine Variante mit Unterkellerung vorzulegen, und sich nach dem Stand des Projektes erkundigt.

Das Vorprojekt sei dem Gemeinderat Mitte Oktober vorgestellt und von diesem gutgeheissen worden, antwortete Gemeinderätin Silvia Schweizer. Die Einsprachen, die sich gegen das generelle Baubegehren gerichtet hätten, seien abgewiesen worden. Gegen diese Abweisung sei von zwei Parteien Rekurs eingelegt worden.

Eine Unterkellerung mache gerade bei diesem Projekt keinen Sinn, da die Raumstandards inklusive Stauraum auf derselben Ebene gut eingehalten werden könnten und weil eine Unterkellerung hier nur sehr aufwendig und damit auch kostspielig zu realisieren sei. Ausserdem würde eine Unterkellerung später zu höheren Mietkosten zulasten der Abteilung Bildung und Familie führen, ohne dass sie dafür einen entsprechenden Gegenwert bekäme.

MEINUNG

Wie weiter?



Im Parlament wurde ein weiteres Mal gegen das Verwaltungssystem Prima gewettert. Dass sich Prima nicht bewährt hat, liegt allerdings vor allem daran, dass sich der Einwohnerrat nicht an die Regeln hält. Diese besagen, dass der Einwohnerrat im Rahmen der Leistungsaufträge Leistungen und deren Qualitätsstandards definiert und die Gemeindeverwaltung die dazu nötigen Kosten rechnet. Will der Einwohnerrat Geld sparen, kann er nicht einfach das Globalbudget kürzen, sondern müsste eigentlich die Leistungen beziehungsweise die dazu gehörenden Standards senken.

Weil sich eine Mehrheit des Parlamentes nicht daran hält, ist die Abkehr von Prima konsequent – doch was ist die Alternative? Dass Nichtfachleute den Fachleuten genau vorschreiben, wie diese vorzugehen haben?

Eine schlechte Idee ist es auch, alle Leistungsaufträge gleichzeitig auslaufen zu lassen. Genau das hat man bei der Einführung von Prima wohlweislich vermieden und mit einer Stafflung der Laufzeiten dafür gesorgt, dass die Arbeit an den Politikbereichen auf die Jahre verteilt wird. Alle Leistungsaufträge gleichzeitig zu definieren und zu beschliessen, ist eine Überforderung des Parlaments und der Verwaltung, gefährdet die Qualität der Planung und ist kostspielig, weil sich der Arbeitsaufwand von Verwaltung und Sachkommissionen erhöht.

Die künstliche Verkürzung von mehreren Leistungsaufträgen auf nur zwei Jahre macht die Gemeinde ausserdem in den betroffenen Bereichen zur unzuverlässigen Vertragspartnerin, weil mit Ablauf eines Leistungsauftrages Grundbedingungen auch gegen den Willen von Verwaltung und Gemeinderat geändert werden können.

Rolf Spriessler-Brander

LEISTUNGSauftrag Produktgruppe 3 «Gesundheit/Soziales»

Entwicklungshilfe wird nicht gekürzt

rs. Der Gemeinderat hatte im Entwurf zum neuen Leistungsauftrag «Gesundheit und Soziales» für die Jahre 2019 bis 2023 die Beiträge an die Entwicklungszusammenarbeit im In- und Ausland gekürzt, und zwar von 1 Prozent auf 0,75 Prozent der Einkommenssteuereinnahmen des Vorjahres, maximal jedoch 500'000 Franken pro Jahr. Diese Reduktion machte der Rat auf Antrag der SP mit 24:14 Stimmen wieder rückgängig. Ausserdem erhob der Rat, ebenfalls auf Antrag der SP, die Agenda 2030 der UNO und das Bundesgesetz über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe zu Richtlinien für die Leistung von Entwicklungshilfebeiträgen durch die Gemeinde Riehen.

Die SP, die EVP und die CVP sprachen von einem «Angriff auf die Solidarität» einer wohlhabenden Gemeinde, wenn man in der Entwicklungszusammenarbeit spare. Dies sei eine bescheidene Form der Solidarität, sagte Regina Rahmen (SP), und es sei wichtig für eine Gesellschaft, dass sie eine gesunde Balance finde in der Pflege der Reichen und der Ärmsten. Die FDP und die LDP argumentierten, man habe innerkantonal für einen höheren Anteil der Gemeindesteuereinnahmen gesorgt, um damit die vom Kanton übernommenen Mehraufgaben zu finanzieren, und deshalb solle die Entwicklungszusammenarbeit davon nicht finanziell profitieren.

Zu Beginn der Debatte hatte Gemeinderat Guido Vogel gesagt, wenn der Rat eine Verkürzung des Leistungsauftrages von vier auf zwei Jahre beschliessen würde, bedeute dies, dass der Leistungsauftrag grundsätzlich zu überarbeiten sei, da es Geschäfte gebe, die über die definierten zwei Jahre hinausgingen. Deshalb

wolle er für diesen Fall das Geschäft zurückziehen. Die Ratspräsidentin ging auf Vogels Ordnungsantrag nicht ein und liess erst nach längerem Hin und Her überhaupt darüber abstimmen, ob eine solche Abstimmung gewünscht sei, worauf der Rat sich gegen eine Rückweisung an den Gemeinderat aussprach.

Die Reduktion der Laufdauer des Leistungsauftrages war schon in der Sachkommission kontrovers diskutiert worden. Insbesondere Thomas Strahm (LDP) sprach sich für eine Halbierung der Laufzeit aus, damit per Ende 2021 alle Leistungsaufträge gleichzeitig auslaufen würden, womit es möglich werde, Verschiebungen über die Grenzen der einzelnen Leistungsaufträge hinaus vorzunehmen. Die FDP, die CVP und die SVP schlossen sich dieser Argumentation an. David Moor (Fraktion GLP) sprach sich gegen eine Verkürzung aus, weil er die Ergebnisse der laufenden Überarbeitung des Verwaltungssystems PRIMA abwarten wolle und nicht unnötig Ressourcen in der Umsetzung der Laufzeitverkürzung verpuffen sollten. Im selben Sinn äusserte sich die EVP und auch die SP war skeptisch gegenüber einer Laufzeitverkürzung, konzentrierte sich in ihrem Votum aber vor allem auf die Entwicklungszusammenarbeit.

Weil der Rat in der Folge mit 19:17 Stimmen der Laufzeitverkürzung von vier auf zwei Jahre zustimmte, konnte der Leistungsauftrag nicht abschliessend behandelt werden. Er wird im November in einer zweiten Lesung nochmals vors Parlament kommen. Eine Rückweisung an den Gemeinderat zur grundlegenden Überarbeitung lehnte der Einwohnerrat mit 16:20 Stimmen ab.

LEISTUNGSauftrag Produktgruppe 7 «Siedlung und Landschaft»

Planungsstrategie findet positives Echo

rs. Der Leistungsauftrag «Siedlung und Landschaft» wurde von allen Fraktionen gelobt und erfuhr keine substanziellen Änderungen. Weil der Rat aber auch hier, bei schon für die Produktgruppe «Gesundheit und Soziales», mit 19:17 Stimmen eine Kürzung der Laufzeit von vier auf zwei Jahre beschloss, kommt das Geschäft im November in zweiter Lesung nochmals vor den Einwohnerrat.

Heinz Oehen (SP) lobte als Präsident der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Kommission, Verwaltung und Gemeinderat. Die Schwerpunkte seien richtig gesetzt worden.

Heinrich Ueberwasser (SVP) forderte den Gemeinderat auf, in Raumplanungsfragen dem Kanton aktiver gegenüberzutreten und auch die Bundespolitik enger zu verfolgen, denn diese habe auch Folgen für die Raumplanung der Gemeinde.

Daniel Wenk freute (FDP) sich, dass die Leistungsziele bezüglich Wohnraum auf das Wohl aller Bevölkerungsschichten ausgedehnt worden seien. Es gehe nicht nur um die Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus und die um Familien, sondern eben auch um Singles, Ältere und auch um gut Situierte, die sich in Riehen wohlfüh-

len sollten. Betreffend Klimaschutz setze die FDP nicht auf Verbote, sondern auf Anreize. Eine weitere Durchgründung des Siedlungsraums und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums seien Hauptziele der SP, betonte Petra Priess. In diesem Zusammenhang bedauerte sie das Scheitern eines unterirdischen Parkings im Dorfkern.

Jürg Sollberger (EVP) lobte den Leistungsauftrag grundsätzlich, sah aber in der Formulierung «hochwertiger Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten» die Gefahr, dass damit tendenziell eher teurer Wohnraum geschaffen werde.

PETITIONEN Grünabfuhr für Familiengärten und Opposition gegen 5G-Antennen

Grünabfuhr für Familiengärten ermöglichen

rs. Auf grosse Sympathie stiess das Anliegen der Petition «Kein Leistungsabbau der Gemeinde Riehen bei der Grünabfuhr der Familiengärten in Riehen!» bei der zuständigen Kommission für Volksanregungen und Petitionen (PetKo). Diese hatte in ihren Abklärungen festgestellt, dass die heute geltende Gesetzgebung eine Grünabfuhr auf den Familiengartenarealen gar nicht zulasse, dass dies aber zum Teil trotzdem getan worden sei. Grundsätzlich sei die Situation weder für die Familiengartenvereine noch für die Gemeindebehörden befriedigend und deshalb müsse die Situation grundlegend neu beurteilt und geregelt werden, zumal sich die Gärten in den letzten Jahren vom eigentlichen Schrebergarten mit Gemüseanbau immer mehr Richtung

Freizeitgarten verschoben habe. Die PetKo setzt nun auf die zuständige Sachkommission Mobilität und Verkehr.

Die SMV solle sich vertieft mit der Problematik einer sachgerechten Grünabfuhr für die Familiengartenareale auseinandersetzen und könne dabei auch die unterschiedlichen Platzverhältnisse und die Lage der Familiengartenareale in ihre Erwägungen miteinbeziehen. Der Antrag auf Überweisung der Petition an die SMV zwecks vertiefter Behandlung und Ausarbeitung eines Lösungsvorschlags wurde vom Plenum einstimmig gutgeheissen.

Grundsätzlich Verständnis zeigte die PetKo auch gegenüber der Skepsis der Petenten vom Erlensträsschen gegenüber der neuen 5G-Technologie. Ziel

der Petition ist nicht nur ein von 5G-Antennen freigehaltenes Erlensträsschen, sondern eigentlich der Schutz vor übermässigen Strahlen ganz allgemein. Die Petenten befürchten gesundheitliche Risiken, einen Rückgang der Biodiversität und auch einen Wertverlust von Liegenschaften in der Nähe solcher Antennen.

Die PetKo erläutert in ihrem Bericht, dass dieses Problem weder auf kommunaler noch auf kantonaler Ebene gelöst, sondern nur auf Bundesebene behandelt werden könne. Die Gemeinde habe nicht die Kompetenz, Antennenverbote zu erlassen. Die Petition wurde deshalb ohne weitere Massnahmen als erledigt erklärt. Die Gemeinde beabsichtigt die Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Verkehrspolizeiliche Anordnungen Permanente Massnahmen

Gotenstrasse

Vor der Liegenschaft Gotenstrasse Nr. 82 sowie gegenüber der Liegenschaft Gotenstrasse Nr. 84, auf einer Länge von je 15 m:

- Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (bisher 35 m resp. 6 m Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt)

Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signali-

sationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Baupublikationen Riehen

Abbruch (und Neubau)

Esterliweg 123, Riehen

Projekt: Abbruch Einfamilienhaus Esterliweg 123; Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen, Bohrungen ins Erdreich, Esterliweg 123, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1121

Bauherrschaft: Acquista AG, CHE-112.366.939, Fluhstrasse 53, 4147 Aesch

Projektverfasser: Schmid + Bürgin, Architektur, CHE-114.025.455, Drosselweg 20, 4143 Dornach

Neu-, Um- und Anbauten

Tiefweg 20, Riehen

Projekt: Verglasung Sitzplatz, östliche Parzellengrenze, Tiefweg 20, Riehen, Sektion RD, Parzelle 845

Bauherrschaft: Bernhard und Daniela Menauer, Tiefweg 20, 4125 Riehen

Projektverfasser: SIO AG, CHE-102.570.059, Rötzmattweg 66, 4600 Olten

Neu-, Um- und Anbauten

Steingrubenweg 151, Riehen

Projekt: Nutzung Erdgeschoss als Bed and Breakfast, Steingrubenweg 151, Riehen, Sektion RF, Parzelle 694

Bauherrschaft: René Willy Gasser, Steingrubenweg 151, 4125 Riehen

Projektverfasser: SIO AG, CHE-102.570.059, Rötzmattweg 66, 4600 Olten

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 6. Dezember 2019 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Spielzeugmuseum

Dorf- und Rebbaumuseum

Baselstrasse 34, 4125 Riehen
www.spielzeugmuseumriehen.ch

Öffnungszeiten:
täglich ausser Dienstag 11–17 Uhr

Vermietung Museumshof/Rebkeller,
Tel. 061 641 28 29

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Buchwieser-Hitz, Jörg Hans August Georg, geb. 1928, von Klingnau AG, in Riehen, Inzlingerstr. 50

Jochim-Weingärtner, Peter, geb. 1936, von Basel und Riehen, in Riehen, Schützenrainweg 48

Lüscher-Ryter, Hedwig, geb. 1925, von Riehen, Moosleerau AG, in Riehen, Eisenbahnweg 41

Schmiedgasse 14, Riehen, Wettsteinstrasse 2, Riehen, Sektion: A, Stockwerkeigentumspartelle: 32-26, Eigentum bisher, Peter Mark, Riehen, Eigentum neu, Konrad Karl Tiefenbacher, Basel

Kohlistieg 71, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 1670, Eigentum bisher, Johannes Matthias Bühler, Riehen, Sabina Verena Elisabeth Hammer, Riehen, Lucas Georg Bühler, Riehen, Eigentum neu, Kalaivani Zierleyn, Riehen, Hans-Christian Zierleyn, Riehen

Tiefweg 10, Riehen, Sektion: RD, Stockwerkeigentumspartelle: 1364-2, Eigentum bisher, Esther Almer, Wilderswil BE, Claudine Buchmüller, Zofingen AG, Monica Olivia Decurtins, Sins AG, Nelly Halbeis Schönbächler, Affoltern am Albis ZH, Daniela Corina Kirtz, Affoltern am Albis ZH, Erwin Künzi, Wien (AUT), Kathrin Künzi, Luzern, Kilian Künzi, Bern, Jean-Pierre Mundwiler, Röschenz BL, Thomas Mundwiler, Oberwil BL, Urs Walter Mundwiler, Samedan GR, Heidi Steiner, Frutigen BE, Peter Alfred Zingg, Pratteln BL, René Stephan Zingg, Epalinges VD, Rosmarie Klara Zogg, Basel, René Kern, Basel, Eigentum neu, Kristin Luise Wagner, Riehen, Timo Marcel Wagner, Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Rheintalweg 6, 8, Riehen, Sektion: RE, Stockwerkeigentumspartelle: 2078-1, Eigentum bisher, Annelise Schmid, Riehen, Eigentum neu, Cornelia Cristina Fröhlich, Riehen, Urs Fröhlich, Riehen

Rütiring 117, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 1153, Eigentum bisher, Nico Steven Fehlbaum, Feusisberg SZ, Nina Juliette Fehlbaum, Riehen, Eigentum neu, Nico Steven Fehlbaum, Feusisberg SZ

KULTUR & EVENTS



Jugend-Literaturclub

Nimm Platz auf unserem Sofa und erzähl von deinem Lieblingsbuch!

Erlebe einen spannenden Abend mit Geri Starwhisperer, bekannt durch ihre legendären instagram-Beiträge @mylibraryofdreams, und anderen Buchnerds. Erfahre das Neueste über Lieblingsbücher, Neuerscheinungen und Trends.

Mittwoch, 13. November 2019, 19.00 Uhr
Bibliothek Riehen Dorf, Baselstrasse 12

Dauer: ca. 1 Std. mit anschliessendem Apéro

Eintritt frei, Anmeldung in der Bibliothek oder über iris.frei@riehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

@bibliothek_riehen
@mylibraryofdreams




GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 4. November 2019 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Treffen mit den Verantwortlichen des Alterszentrums zum Lamm

Der Gemeinderat traf sich am Montag, 4. November, mit Beat Ammann, Direktor Bürgerspital und Marianne Schneider, Leiterin Alterszentrum zum Lamm. Ziel dieses Gesprächs war ein erster Austausch zu den Erfahrungen im «Rochadenaltersheim» auf St. Chrischona.

Das Alterszentrum zum Lamm mit rund 65 Pflegeplätzen ist in die Jahre gekommen; die aktuelle Sanierung der Räumlichkeiten wird eine nachhaltige Betreuung von betagten Menschen für die nächsten 20 Jahre sicherstellen. Da während der intensiven Bauphase ein Verbleib in der Liegenschaft im Kleinbasel nicht möglich war, zügelten die Bewohnenden Mitte August 2019 ins ehemalige Gebäude der Reha Chrischona. Die Übergangssituation wird voraussichtlich bis Mitte September 2020 dauern; dann werden die Bewohnenden zurück in ein neu saniertes Alterszentrum mit 64 Betten (48 Einzel- und 8 Doppelzimmern) und drei Wohnungen (Wohnen mit Services) zügel.

Rückbau Badi-Parkplatz

Nach dem Rückbau der temporären Schulraumeinheiten konnten auch die Sanierungsarbeiten für den Badi-Parkplatz lanciert werden. Aktuell wird der Asphalt eingebaut und die Markierungsarbeiten sind auf Mitte November 2019 terminiert, sofern die Temperaturen dies zulassen. Partiiell dazu wird der Rückbau der provisorischen Parkplätze entlang der Brohegasse lanciert.

Neu werden auf dem Badi-Parkplatz zwei Ladestationen für Elektro-Mobilität installiert – dies in Zusammenarbeit mit den Industriellen Werken Basel. Gleichzeitig wird auch ein permanenter Stromanschluss für den MAB-Winter-Kleinbus platziert.

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Wyhlenweg 39, Bettingen, Sektion: BE, Parzelle: 569, Eigentum bisher, Edith Degen, Bettingen, Eigentum neu, Diana Maretschek, Riehen, Sascha Manfred Maretschek, Riehen

Hauptstrasse, Bettingen, Sektion: BE, Parzelle: 135, Eigentum bisher, on3 neues wohnen ag, Basel, Eigentum neu, Personalversicherungskasse der Evang.-Reform. Kirche des Kantons Basel-Stadt, Basel

KULTUR & EVENTS

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2019



Riehen... pflegerisch

Samstag, 16. November 2019, 14.00 Uhr
«Der Andrang von Kranken wuchs stets ...»
Führung mit Caroline Schachenmann

Noch vor der offiziellen Eröffnung des kleinen Spitals an der Oberdorfstrasse trat im Oktober 1852 die erste Patientin ein. Es handelte sich um eine mittellose Frau, die an einem «bösen» Auge litt. In den folgenden Jahrzehnten entstanden zwei weitere Krankenhäuser, von Anfang an verbunden mit der Kommunität Diakonissenhaus. Auf dem Rundgang erhalten Sie einen Eindruck von den drei historischen Spital-Gebäuden und erfahren Interessantes und Berührendes aus früheren Zeiten.

Treffpunkt: Vor dem Eingang des Geistlich-diakonischen Zentrums, Spitalweg 20, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Kulturbüro Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 81 09
kulturbuero@riehen.ch
www.kulturbuero-riehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Die Homepage Ihrer Gemeinden
www.riehen.ch www.bettingen.bs.ch

VEREIN OFFENE TÜR «Fachstelle Gemeinschaft» für die Schweiz und Deutschland

Pionierarbeit wird ausgeweitet



Thomas Widmer-Huber, Irene Widmer-Huber, Ulrike Odefey und Astrid Eichler (v.l.) bei der Unterzeichnung der Vereinbarung.

Foto: zVg

Einsamkeit ist eine wachsende Herausforderung in unserer Gesellschaft. Neue Wohnformen wie generationenübergreifendes Wohnen sind entstanden. Seit rund 20 Jahren schafft der Riehener Verein Offene Tür Möglichkeiten zum gemeinsamen Leben in Hausgemeinschaften. Nun wird diese Pionierarbeit auf Deutschland ausgeweitet.

Seit 2007 führt die Offene Tür die Fachstelle Gemeinschaftliches Leben, die von Thomas und Irene Widmer geleitet wird. Sie fördert die Multiplikation von attraktiven gemeinschaftlichen Wohnformen und hat zahlreiche Gründungsprojekte in der Schweiz und in Deutschland unterstützt. In Riehen führte dies in den Jahren 2000 bis 2009 mit Unterstützung des Vereins Offene Tür zu den Diakonischen Hausgemeinschaften

Ensemble, Fischerhus, Läbeshus, Sunnehus, Schärme und Vis-à-vis.

Im Jahr 2010 wurde der Verein Lebensgemeinschaft Moosrain gegründet und das ehemalige Pflegeheim wurde zu einem diakonisch geprägten Mehrfamilienhaus umgebaut. Heute wohnen rund 40 Personen im Alter von vier bis 74 Jahren im Moosrain. In den Riehener Hausgemeinschaften wohnen auch Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung, die sich in diesem lebensfrohen und gesunden Umfeld entfalten können.

Zur Förderung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten in der Schweiz und in Deutschland hat die Offene Tür die bisherige Partnerschaft mit dem Berliner Verein Emweg (Es muss was Anderes geben) vertieft. Unter der Leitung von Pfarrerin Astrid Eichler wird seit über zehn Jah-

ren das christliche Single-Netzwerk Solo & Co im deutschsprachigen Raum aufgebaut.

Zur Gründung und Förderung von Wohnprojekten ist eine neue gemeinsame Plattform www.FachstelleGemeinschaft.net online geschaltet worden. Die Initianten rechnen mit Synergien und einer neuen Dynamik. Aus der Zusammenarbeit an Tagungen und Seminaren in Deutschland entstand zuerst das gemeinsame Buch «Es gibt was Anderes. Gemeinschaftliches Leben für Singles und Familien», nun folgt der Internetauftritt der Fachstelle Gemeinschaft. Inhaltlich und finanziell verantwortlich für die Angebote wie Beratungen, Seminare, Vorträge, Publikationen sind weiterhin die beiden Vereine.

Annemarie Pfeifer, Co-Präsidentin
Verein Offene Tür

THEATER «Ver-Ding – Wider das Vergessen» in der Reithalle Wenkenhof

Geschichten, die erzählt werden wollen



Die Theatercompany «Texte und Töne» setzt sich mit dem schwierigen Thema Verdingkinder auseinander.

Foto: Ernst Rudin

rz. Zwei Lebensgeschichten, zwei Bücher, ein Schicksal: verdingt. Die Theatercompany «Texte und Töne» rekonstruiert den Weg zweier ehemaliger Verdingkinder. Es zeigt, was niemand sehen wollte, erzählt, worüber geschwiegen und was in Abrede gestellt wurde.

Fundament für das Theaterstück «Ver-Ding – Wider das Vergessen» sind zwei Biografien von Verdingkindern aus der Region Basel. Paul Richener und Hanspeter Bobst haben nach jahrelangem Schweigen ihr Leben zurückverfolgt und dokumentiert und sie wollen, dass ihre Geschichte weiter erzählt wird. Diesem Wunsch kommt das Stück nach. Es ist eine szenische Recherche der vielen Stationen, die Teil ihres Lebens wurden: Behördenwillkür, das Gefühl, vergessen zu sein, unstillbarer Hunger nach Liebe und Anerkennung, Sehnsucht

nach einem Zuhause, das es nie gab. In die beiden biografischen Spuren mischen sich Aussagen anderer Verdingter. Ein solches Vorgehen macht deutlich, dass noch viele andere Kinder ähnliche Erlebnisse zu verarbeiten hatten. Was Tausende von Verdingkinder in der Schweiz zu erleiden hatten, lässt sich nicht reduzieren auf das blosse Nacherzählen zweier Biografien. Über den Weg des Aufschreibens verschafften sich die beiden Porträtierten Zugang zu ihrer Vergangenheit und wagten zugleich den Schritt an die Öffentlichkeit. Selbstvergewisserung durch Schreiben ist auch heute bei jungen Menschen ein Weg, ihr Leben zu gestalten. Auch diese Stimmen kommen zu Wort.

Die Schauspieler Julia Sewing, Gerrit Neuhaus und Andreas Daniel Müller erzählen die Geschichten von Paul Riche-

ner und Hanspeter Bobst. Gespräche aller Beteiligten fliessen in die Darstellung mit ein und der Blick zurück in die eigene Kindheit weckt eigene Erinnerungen. Angereichert wird das Theaterstück mit historischen Fakten über Verdingkinder in der Schweiz, mit Behördendokumenten und Videoausschnitten aus den Gesprächen zwischen Richener und Bobst.

«Ver-Ding – Wider das Vergessen»: Stück der Theatercompany «Texte und Töne». Drei Vorstellungen am Freitag, 22. November (19.30 Uhr), Samstag, 23. November (19.30 Uhr), und Sonntag, 24. November (17 Uhr) in der Reithalle Wenkenhof (Hellring 41, Riehen). Eintritt: Fr. 35.– (Studierende Fr. 20.–). Vorverkauf: www.ticketino.ch, alle Poststellen.

MEDAIR Vortrag Wolfgang Binninger im Kirchli Bettingen

Auf humanitäre Hilfe angewiesen

rz. Wolfgang Binninger wird übermorgen Sonntag um 11.15 Uhr im Kirchli Bettingen (freier Eintritt) von seinen Erfahrungen im Nordirak berichten. Vor Kurzem hatte er die Gelegenheit, die Projektgebiete der Schweizer Hilfsorganisation Medair zu besuchen und gewann dort einen vertieften Einblick in die vielfältigen Herausforderungen, mit denen die lokale Bevölkerung wie auch die humanitären Akteure vor Ort konfrontiert sind.

Während der letzten Tage seines Besuchs begannen die neuen Unruhen in Nordostsyrien, kurz nach seiner Rückkehr überquerten die ersten Flüchtlinge die Grenze zum Irak. Der Bettinger Wolfgang Binninger wohnt in Bettingen und ist bei Medair für strategische Partnerschaften zuständig. Neben seinen generellen Eindrücken wird er vor allem auch auf die Themen «Rückkehrer» sowie «Frauen, behinderte und ältere Menschen in Krisen» eingehen und ausführen, warum ein ganzheitlicher Ansatz der humanitären Hilfe zwingend auch die psychische Unterstützung Betroffener umfasst.

Medizinische Erstversorgung

1,8 Millionen Menschen wurden während dem Irakkonflikt vertrieben, wobei die Mehrheit nicht in ihr Zuhause zurückkehren kann oder

will. Dies bedeutet: 54 Prozent dieser 1,8 Millionen Menschen verharren in einer langwierigen Vertreibung. Die Projekte von Medair im Irak haben zum Ziel, den dringendsten humanitären Bedarf von rund 200'000 gefährdeten, unter Konflikten leidenden Menschen zu decken. Die Organisation unterstützt Rückkehrer, Binnenvertriebene und Gemeinschaften, die Flüchtlinge aufnehmen. Durch die jahrelangen Konflikte ist im Irak die Grundinfrastruktur in hohem Masse zerstört, es geht in einem ersten Schritt darum, an zentralen Standorten Gesundheitseinrichtungen zu sanieren oder neu zu errichten, um der lokalen Bevölkerung eine qualitativ hochwertige medizinische Grundversorgung anbieten zu können. In der aktuellen Krise unterstützt Medair aus Nordostsyrien eintreffende Flüchtlinge mit medizinischer Erstversorgung.

Medair ist eine humanitäre Hilfsorganisation, die 1989 in der Schweiz gegründet wurde. Sie hilft notleidenden Menschen – unabhängig von Herkunft, Religion, Alter, Geschlecht oder politischer Einstellung – in zerstörten, abgelegenen Gemeinschaften, Krisen zu überleben, sich in Würde zu erholen und Fertigkeiten zu entwickeln, die sie für den Aufbau einer besseren Zukunft benötigen.



Medair versorgt vom Konflikt betroffene Iraker mit medizinischer Grundversorgung.

Foto: ©Medair / Amy Van Drunen

BETTINGEN Herbstfest war auch finanziell ein Erfolg

5800 Franken für Projekt in Benin

Allen «wetterfesten» Besuchern, Helfern und Marktstandbetreibern des diesjährigen Bettinger Herbstfests, das am vergangenen 19. Oktober über die Bühne ging, gebührt ein grosses Dankeschön. Trotz des nasskalten Wetters kamen erstaunlich viele Leute, um ihre Verbundenheit und Solidarität mit Personen in einer anderen Region der Welt zu zeigen. Erfreuliche 5800 Franken netto kamen zusammen, mit denen nun dank des Projekts «Barouka» in Benin die Lebensbedingungen der Bevölkerung

mit einem robusten Maschinenpark verbessert werden können. Die Maschinen werden helfen, den Bauernbetrieb effizienter und nachhaltiger zu bewirtschaften.

Am nächsten Herbstfest im Jahr 2021 freut sich das OK schon jetzt auf eine weiterhin zahlreiche Beteiligung aller, die sich für das Wohl anderer engagieren. In diesem Sinne hoffen wir auch auf die hilfreiche Unterstützung des schönen Wetters.

Bertil Strub

für das OK Herbstfest Bettingen



Strahlende kleine Verkäufer an ihrem Stand.

Foto: Heidi Gerber



Buchvernissage

Auf der falschen Seite

Kriegsbriefe nach Riehen
von Dr. Stefan Suter

Die Geschichte von
Walter Hupfer (1921–1944) und Kurt Hupfer (1924–1943)

Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr,
im Bürgersaal der Gemeinde Riehen

Das Buch «Auf der falschen Seite» schildert die tragischen Umstände und das Schicksal der in Riehen geborenen und aufgewachsenen Brüder Walter und Kurt Hupfer, die von der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg aufgeboden worden sind. Beide haben ihr Leben auf tragische Weise in jungen Jahren verloren. Der Eintritt ist frei. Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ein zur Vernissage und freut sich auf Ihr Kommen.

Gemeinderat Riehen

Suchen Sie eine Allrounderin um sich Ihren Alltag zu erleichtern?

Gelernte Bankkauffrau aus dem Markgräflerland, 53 Jahre alt, seriös und äusserst zuverlässig, sucht eine Anstellung in einem gepflegten Haushalt mit vertrauensvollem Miteinander.

Kinder-/Seniorenbetreuung, Haushaltsführung, Kochen, erledige Besorgungen, mache Gartenarbeiten, begleite Sie auf Ausflügen, biete Fahrdienst.

Freue mich über ein unverbindliches Kennenlernen. Tel. 07628/9503079
Handy 0170/1444636, reinger-olaru@t-online.de

RZ053696

Eier, Butter, guete Rahm isch in unserem Grättimann

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

4 bis 13 Uhr

Sonntag

6 bis 10.30 Uhr



Bäckerei Fuchs

Telefon 0049 7621 7 11 96

D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ053482

Liebi Lüt vo Rieche!

Es git wider jede Daag früsche «Buttemoscht»

jeede Frytig und Samschtig gits en au bim Herr Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller, Weiherhof, Gempenstrasse 1,
4146 Hochwald, Telefon 061 751 30 38

RZ053216

Laub rechen Zeit!

Andreas
Wenk

wenkgartenbau.ch
061 641 25 42

www.riehener-zeitung.ch

inserate@riehener-zeitung.ch

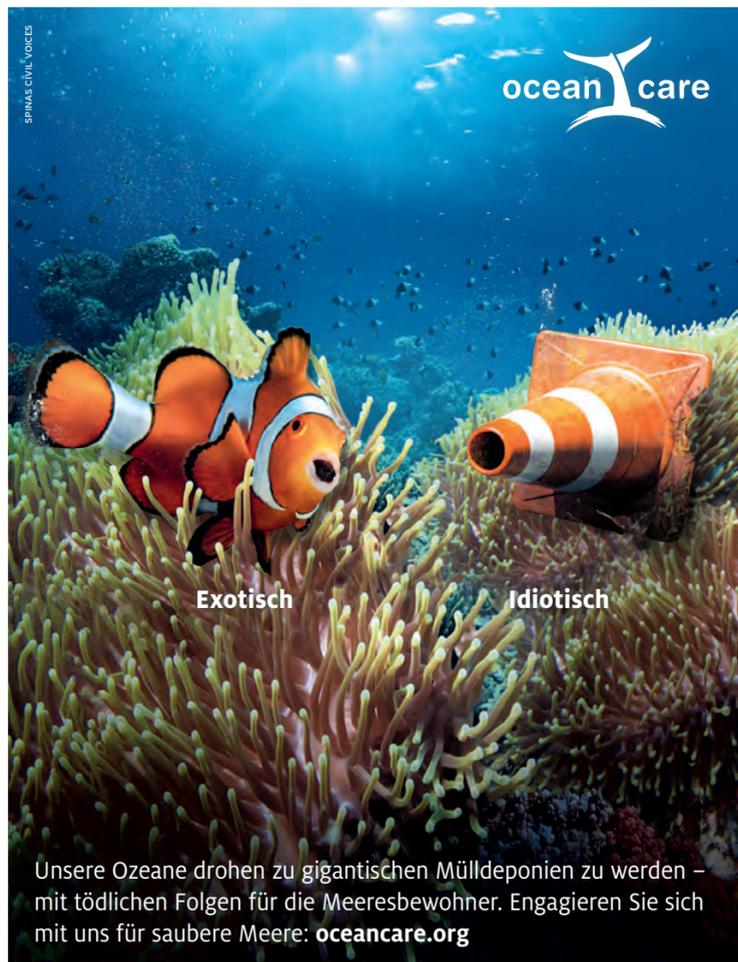
Telefon 061 645 10 00



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch



Exotisch

Idiotisch

Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancare.org

Heimnetz-Sicherheit

Was suchen Hacker bei mir im Heimnetzwerk?

16.11.2019 15:00

CVJM-Haus, Kornfeldstrasse

swisseprivacycoaching.ch/veranstaltungen/

Kontakt: Telefon: 061 508 20 57 oder Mittwochs 17:00 im Cafe-Kornfeld



Urheber: 123rf.com/profile/flvnt

www.riehener-zeitung.ch

DIE MEINUNGS- MACHERIN DER GANZEN REGION

Jetzt
entdecken!



bz

Zeitung für die Region Basel

Europawahlen
Brexit-Vorkämpfer lehrt
etablierten Parteien das
Fürchten.

**Rauchverbot an
Bahnhöfen**
Die SBB rüstet rund
2000 Standorte um.

Susanne Wille
Unsere Kolumnistin über den Ego-Faktor.



Zeitung für die Region Basel

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

MEINDL
Shoes For Actives

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
GARTEN SCHUH TECHNIK
Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 45

Erteilung	ge-schehen (sich ...)	roden	Berg süd-östl. von Lugano (Monte ...)	Enga-diner Spezialität	überhän-gende Schneemasse	Kunst-stil im späten MA.	Aare-Zufluss (franz.)	Glarner Schlach-ort 1388	Fluss in Spanien	Knabe zur Aus-bildung	österr. Lyriker (Nikolaus) † 1850
seemän-nisch: Schiffs-tau				Gesangs-gruppe	Meeres-krebs	7	Tages-zeit			2	elektr. Hellig-keits-regler
Harems-wächter					ein Raub-fisch						
schweiz. Künstler u. Autor (Karl) †	8			Wirkstoff im Tee			alt-rö-mischer Markt-platz				
Getreide-art				frei herab-häng. Faden	Zucker-erbse		3	kleiner Keller-krebs		einer der Hl. Drei Könige	10
latei-nisch: im Jahre		Abk.: Schwei-zer Franken	Schiene-strang				offener Gang an der Seite e. Hauses				
Woll-sorte	Ver-kehrs-signal-anlage	Gründer des Tür-kischen Reiches	Grenz-fluss Bern-Freiburg		glimmen, schwel-len	Ort vis-à-vis Brunnen (UR)	span-isch: Freund	Miss Schweiz 2004 (Fiona)		1	ugs.: binnen
span. Autorenn-fahrer (Fernando)					täglich bezahltes Arbeits-entgelt						
hohes Gebäu-de inn Basel					9		be-stimmter Artikel	Abk.: Euro-päische Artikelnum-merierung			
Nelken-pfeffer					Kriech-tier						
Europ. Weltraum-organi-sation (Abk.)			Meeres-stachel-häuter				5	selten			
führen, steuern		4			geistig be-schränkt						

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. In der RZ-Ausgabe Nr. 46 vom 15. November publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller November-Rätsel eintragen können.

Lösungswort Nr. 45

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

LESERBRIEFE

Riehen bleibt solidarisch

Eine Mehrheit des Gemeinderats ist offenbar der Meinung, dass man bei den Ärmsten sparen soll und hat deshalb beantragt, das Budget für Entwicklungshilfeprojekte und Katastrophenhilfe im In- und Ausland markant zu kürzen. In Anbetracht der nächsten Wahlen wäre es doch interessant zu wissen, wer derartig unsolidarische Anträge unterstützt.

Riehen kann es sich durchaus leisten, ein Prozent der Steuereinnahmen für sinnvolle Projekte oder für Soforthilfe im Kriegs- oder Katastrophenfall einzusetzen. Ich bin deshalb dankbar, dass sich eine Mehrheit der Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte an ihren christlichen, sozialen oder humanitären Werten orientiert und den befremdlichen Antrag abgelehnt hat.

Ursula Stucki, Riehen

GRATULATIONEN

Helga Meyer-Eriautz zum 80. Geburtstag

rs. Am 11. November 1939 geboren, feiert Helga Meyer-Eriautz am kommenden Montag ihren 80. Geburtstag.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht Helga Meyer gute Gesundheit, viel Kraft, Lebensfreude und auch sonst alles Gute.

Yvonne Bösch-Gienuth zum 80. Geburtstag

rs. Am kommenden Dienstag, 12. November, darf Yvonne Bösch-Gienuth ihren 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihr dazu herzlich und wünscht auch für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Krimidinner mit Wolfgang Bortlik

rz. Ein Dreigangmenü, so sorgfältig geplant wie ein Verbrechen, bietet die perfekte Rahmenhandlung für drei Basler Krimis vom Feinsten. Grossdeal in Kleinbasel: In «Uferschnee» schickt der Riehener Autor Wolfgang Bortlik seinen Hobbydetektiv Melchior Fischer los, um einem geheimnisvollen Drogenbaron aus besten Kreisen und dunklen Gestalten aus der «Muckibude» auf die Schliche zu kommen. In «Müller und der schwarze Freitag» gibt Raphael Zehnder seinem Kommissär einige – scheinbar unlösbare – Rätsel auf. Schliesslich hat Kommissar Michel in Urs Schaub's «Die Wohlstandigen» kein leichtes Spiel, eine Wasserleiche und eine neue Kollegin machen ihm zu schaffen. Glücklicherweise kommt sein Freund und Helfer Tanner rechtzeitig aus Marokko zurück, um bei den Ermittlungen zwischen einem albanischen Clan und wohlstandigen Treuhändern zu helfen.

Der Krimidinner im Rahmen der Buch Basel findet am Samstag, 9. November, um 18 Uhr im Basler Restaurant Löwenzorn am Gernsbach 2 statt. Eintritt und Abendessen (exklusive Getränke) kosten 60 Franken. Tickets gibt es unter www.buchbasel.ch.

Vernissage von «Auf der falschen Seite»

rz. Das Buch «Auf der falschen Seite» von Stefan Suter schildert das Schicksal der in Riehen geborenen und aufgewachsenen Brüder Walter und Kurt Hupfer. Aufgrund der deutschen Staatsangehörigkeit ihrer Eltern wurden sie von der deutschen Wehrmacht in den Zweiten Weltkrieg aufgebunden. Beide sind von dort nicht mehr zurückgekommen. Erhalten geblieben sind Briefe, die sie von der Front an ihre Familie geschrieben haben. Diese geben einen Einblick in die damaligen schwierigen Lebensumstände. Es ist die Geschichte von zwei jungen Menschen, die in jungen Jahren auf der falschen Seite ihr Leben verloren haben.

Die Buchvernissage in Anwesenheit des Riehener Autors geht am Mittwoch, 13. November, um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses über die Bühne. Beim anschliessenden Apéro im Foyer besteht die Möglichkeit zum Austausch.

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!

Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Stadt-Safari Entdeckerlust Tierisch gut

Katharina Schürch
Basel Safari! Sechs tierisch gute Spaziergänge
160 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2326-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Junioren E, Regional, Gruppe 8: UH Mümliswil – UHC Riehen I	1:6
UH Fricktal II – UHC Riehen I	1:6
UHC Riehen I – UHC Lok Reinach I	5:1
Junioren E, Regional, Gruppe 9: Olten Zofingen III – UHC Riehen II	3:2
UHC Riehen II – Reinacher SV	0:3
TV Bubendorf – UHC Riehen II	3:2

Unihockey-Vorschau

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8: So, 10. November, MZH Nugar 10.50 h STV Kappel II – UHC Riehen II	12.40 h UHC Trimbach – UHC Riehen II
Junioren B, Regional, Gruppe 5: So, 10. November, TH Fiechten Reinach BL 9.00 h UHC Riehen – Wild Dogs Sissach	10.50 h Känerkinden – UHC Riehen
Junioren C, Regional, Gruppe 7: Sa, 9. November, Sporthalle Niederholz 15.25 h UH Fricktal I – UHC Riehen	17.15 h UHC Riehen – Basel United
Junioren D, Regional, Gruppe 10: So, 10. November, TH Fiechten Reinach BL 14.30 h Flüh-Hofstetten-Roders. – Riehen	16.20 h UHC Riehen – Muttentz-Pratteln
Junioren B, Regional, Gruppe 2: Sa, 9. November, SH Niederholz Riehen 14.30 h Härkingen-Gäu – UHC Riehen	16.20 h UHC Riehen II – STV Kappel

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2: FC Allschwil II – FC Amicitia I	2:5
Junioren B, Promotion: FC Aesch a – FC Amicitia	4:3
Junioren C, Promotion: FC Amicitia a – FC Aesch a	1:5
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5: FC Therwil weiss – FC Amicitia b	2:8
Junioren D/9, Promotion: FC Allschwil a – FC Amicitia a	3:0
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: BCO Alemannia Basel b – FC Amicitia c	2:2
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2: FC Amicitia – FC Zwingen	0:4

Fussball-Vorschau

Junioren D/9, Promotion: Sa, 9. November, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Kickers Basel weiss
--

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: VBC Kanti Baden II – KTV Riehen I	0:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe B: VBC Laufen II – KTV Riehen III	3:1
Frauen, 4. Liga, Gruppe D: VBC Allschwil III – KTV Riehen IV	3:2
Frauen, 5. Liga, Gruppe B: TV Arlesheim III – KTV Riehen V	1:3
Männer, 2. Liga: Traktor Basel III – KTV Riehen	3:1
Junioren U19, Gruppe A: VBC Gym Liestal – KTV Riehen b	3:2
Junioren U19, Gruppe B: VBC Allschwil – KTV Riehen a	0:3
VBC Gelterkinden – KTV Riehen a	3:0
Junioren U15: KTV Riehen I – VB Therwil	0:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 9. November, 17 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen I – SAG Gordola

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 7: So, 10. November, 13 Uhr, 99er-Halle Therwil SG Big Ben Therwil – Handball Riehen

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga: Jura Basket – CVJM Riehen II	72:65
Männer, 4. Liga: BC Pratteln II – CVJM Riehen II	53:41
Frauen, 2. Liga: CVJM Riehen – TV Muttentz	63:25
Junioren U17: CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel	47:87

Basketball-Vorschau

Männer, 4. Liga: Di, 12. November, 20.30 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen II – SC Uni Basel II
Junioren U17: Do, 14. November, 18.30 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen – Liestal Basket 44
Junioren U15 B: Mi, 13. November, 18.30 Uhr, Bläsi BC Bären Kleinbasel II – CVJM Riehen
Minis U13 A: So, 10. November, Hagenbuchen 9.30 h CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel II
12.20 h CVJM Riehen – BC Allschwil II

Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2019/20, Tabellen zur Winterpause

4. Liga, Gruppe 4: 1. FC Amicitia II 11/27 (34) (36:13), 2. FF Brüglingen Basel 11/25 (10) (51:20), 3. FC Dardania II 11/24 (35) (38:23), 4. US Bottecchia 11/18 (24) (25:15), 5. FC Allschwil III 11/18 (32) (31:21), 6. AC Milan-Club 11/18 (38) (23:24), 7. AS Timau Basel II 11/17 (21) (24:31), 8. Basel City CF 11/11 (39) (20:44), 9. FC Schwar-Weiss III 11/10 (31) (18:28), 10. FC Black Stars III 11/8 (17) (18:35), 11. FC Bosna Basel 11/7 (41) (21:30), 12. AC Virtus Liestal 11/6 (30) (15:36).

Junioren A, Junior League A: 1. FC Allschwil a 11/28 (2) (42:19), 2. SV Muttentz a 11/23 (6) (34:22), 3. FC Baden 11/22 (4) (41:24), 4. FC Solothurn 11/19 (6) (34:22), 5. BSC Old Boys 11/19 (10) (32:27), 6. FC Concordia 11/17 (15) (44:32), 7. SC Binningen a 11/16 (8) (32:31), 8. FC Black Stars 11/14 (19) (42:34), 9. FC Amicitia 11/12 (9) (23:48), 10. FC Subingen 11/12 (10) (24:39), 11. FC Wettingen a 11/5 (16) (23:37), 12. FC Wohlen 11/4 (9) (23:59). – Subingen, Wettingen und Wohlen steigen in die Promotion ab.

Junioren B, Promotion: 1. FC Oberwil 11/30 (8) (72:17), 2. FC Concordia 11/22 (6) (32:21), 3. FC Black Stars 11/20 (10) (46:26), 4. FC Aesch a 11/19 (3) (29:29), 5. SC Binningen a 11/19 (10) (44:26), 6. FC Allschwil a 11/17 (1) (26:23), 7. BSC Old Boys b 11/16 (6) (28:18), 8. FC Bubendorf 11/16 (13) (35:47), 9. FC Amicitia 11/12 (4) (31:39), 10. SC Dornach 11/7 (10) (23:51), 11. SV Muttentz b 11/7 (16) (21:42), 12. FC Möhlin-Riburg/ACLI 11/6 (28) (10:58). – Oberwil steigt auf; Dornach, Muttentz und Möhlin-Riburg steigen ab.

Senioren 30+, Regional, Gruppe 3: 1. US Olympia 7/15 (10) (22:13), 2. BCO Alemannia Basel 7/13 (1) (22:20), 3. FC Srbija 7/13 (10) (22:17), 4. VgTe. Sportfreunde 7/12 (9) (16:12), 5. FC Türkücü Basel 7/8 (8) (25:25), 6. SC Basel Nord 7/7 (7) (20:21), 7. FC Amicitia 7/7 (11) (15:23), 8. FC Polizei Basel 7/6 (6) (17:28).

Senioren 50+/7, Gruppe 3: 1. FC Srbija a 7/18 (55:25), 2. FC Black Stars 7/15 (36:25), 3. SV Muttentz b 7/10 (34:25), 4. SC Dornach 7/10 (30:30), 5. BVB BCO Alemannia b 7/9 (26:27), 6. FC Arlesheim 7/9 (28:33), 7. FC Reinach 7/6 (22:48), 8. FC Riehen 7/5 (30:48).

Senioren 50+/7, Gruppe 4: 1. FC Srbija b 7/15 (40:33), 2. FC Therwil 7/12 (36:14), 3. FC Concordia 7/12 (28:16), 4. SC Soleita Hofstetten 7/5 (21:27), 5. FC Post Basel 7/5 (16:23), 6. FC Amicitia 7/4 (20:28), 7. ASC Sparta-Helvetik 7/4 (17:37), 8. BSC Old Boys 7/0 (Rückzug).

Leichtathletik-Resultate

Basel Running Day, 3. November 2019, Start und Ziel Sportplatz Grendelmatte Riehen

10 km. Männer Overall: 1. (1. M20) Julian Zenke (Basel Running Club) 33:16.0, 2. (2. M20) Jean-Michel Gossauer (LC Uster) 34:23.0, 3. (3. M20) Zersenay Michiel (TV Riehen) 34:51.4, 4. (4. M20) Dominik Füglistaler (LC Dübendorf) 34:57.5, 5. (1. MU20) Tedros Sium (TVR) 35:01.7, 18. (7. M40) Sepp Ruchti (SSCR) 38:48.6, 26. (3. M50) Uwe Totzke (TVR) 41:29.5, 34. (1. MU18) Koen de Jong (TVR) 42:48.5, 33. (11. M40) Michael Zarantonello (TVR) 43:10.0, 38. (8. M50) Carmelo Scirè (TVR) 43:37.0, 40. (9. M50) Stefan Holland-Cunz (Riehen) 44:50.6, 56. (12. M50) Daniel Raas (Riehen) 48:12.5, 62. (23. M40) Mike Lau (Riehen) 52:02.1, 66. (24. M40) Massimo Di Nucci (Riehen) 54:16.0, 67. (15. M50) Holger Scheidat (SSCR) 55:01.7, 71. (7. M60) Martin Weiss (SSCR) 57:55.1, 73. (2. MU20) Alexander Hadjstamov (Riehen) 58:17.4. – **Frauen Overall:** 1. (1. W20) Susi Tschudi (LC Basel) 40:09.9, 2. (2. W20) Tamara Aderneuer (Basel Running Club) 40:43.0, 3. (3. W20) Laura Bechtloff (Mahé Bowl Food) 42:32.8, 9. (1. W50) Murielle DiPilla (Riehen) 47:24.5, 14. (4. W50) Christine Kaufmann (TVR) 50:59.6, 17. (4. W30) Tara Surgen (Riehen) 53:40.5, 24. (1. W60) Verena Rotach (SSCR) 59:11.9, 27. (8. W50) Eva Di Nucci (Riehen) 1:08:08.0, 29. (3. W60) Heide Baur Trichak (SSCR) 1:11:29.0.

5 km. Männer Overall: 1. (1. M20) Till Friedrich (AHS Freiburg) 16:47.9, 2. (1. M30) Christian Hohl (OB Basel) 16:51.1, 3. (1. MU18) Abel Isak (TVR) 16:57.4, 9. (4. MU18) Carl Linus Orth (TVR) 18:45.4. – **Frauen Overall:** 1. (1. W20) Sarah Nadeau (Zürich) 18:39.5, 2. (1. WU18) Memmely Kaiser (TuS Lörrach-Stetten) 20:14.6, 3. (1. W30) Nadja Hofer (TuS Lörrach-Stetten) 20:37.9, 14. (3. W40) Tanja Zölle (Riehen) 25:51.1, 16. (3. W30) Lynette Foo-Stephan (Riehen) 26:30.5, 18. (2. WU20) Inga Scheidat (Riehen) 30:21.9, 24. (2. W60) Renate Iseli (SSCR) 38:28.2.

Schüler: 1. Mael Medero (TVR) 7:45.7, 2. Joah Wüthrich (Riehen) 7:46.0, 3. Angus Reid (Allschwil) 8:25.1, 4. Moritz Zayer (TuS Lörrach-Stetten) 8:46.5, 5. David Brzoza (Wildcats Basel) 9:02.0, 6. Oskar Lau (TVR) 10:04.4. – **Schülerinnen:** 1. Rebecca Wüthrich (TVR) 8:42.4, 2. Katharina Brunow (TuS Lörrach-Stetten) 9:32.9, 3. Bigna Hatz (TVR) 9:38.7, 4. Chantal Binder (Liestal) 9:42.8, 5. Saskia de Jong (TVR) 9:48.6, 6. Angeline Herrmann (TVR) 9:59.6, 7. Alegra Asmus (SV Lausen) 10:27.2, 8. Noemie Ruchti (Kirchberg) 11:05.2, 9. Julie Berli (TVR) 11:13.9. **Familienstaffel:** 1. SSC Riehen (Sepp Ruchti/Noemie Ruchti/Timothee Ruchti/Jonathan Ruchti) 18:07.2, 2. Composed Fischer-Theytaz (Natacha Theytaz/Audrey Theytaz/Gredory Theytaz/Werner Fischer) 20:48.4, 3. Saint Louis Running Club (Olivia Nicolle/Emilien Nicolle/Eliott Nicolle/Erwan Nicolle) 21:08.8.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

Ein wichtiger und hart erkämpfter Sieg

rs. Mit einem weiteren Sieg, und zwar auswärts gegen den FC Allschwil III, hat der FC Amicitia I sein Hinrundenpensum in der 3. Liga abgeschlossen und überwintert als deutlicher Leader der Gruppe 2. Allschwil trat erwartungsgemäss in starker Besetzung an, ergänzt durch mehrere Spieler der ersten Mannschaft sowie der A-Junioren, die soeben Gruppensieger in der Meisterklasse geworden waren.

Amicitia hatte sich auf einen starken Gegner eingestellt und begann extrem dominant. Mit hohem Tempo bestimmten die Riehener das Spiel und lagen nach 37 Minuten durch Tore von Lukas Wipfli, Pasquale Cammarota und nochmals Lukas Wipfli mit 0:3 in Führung. Amicitia setzte Allschwil früh unter Druck, variierte sein Spiel gut und spielte oft direkt in die Spitze.

Nach der Pause verloren die Gäste zunächst etwas den Faden. Nach gut einer Stunde kam Allschwil mit zwei Toren innert zwei Minuten auf 2:3 heran. Auf diesen Rückschlag reagierten die Riehener Gäste dann aber gut und durch einen Freistoss von Mario Forgiore gelang in der 69. Minute das vorentscheidende 2:4.

Nach diesem Tor gaben sich die Allschwiler auf. Amicitia übernahm wieder das Spieldiktat und nach einer schönen Ballstafette erzielte Lukas Wipfli mit seinem dritten Treffer in dieser Partie das Tor zum Endstand von 2:5.

Trotz des klaren Schlusstandes war es für Amicitia kein einfaches Spiel und es war wichtig, dass die Riehener eine extrem gute Leistung abrufen konnten. Trainer Kevin Ramseyer sprach im Rückblick das Problem an, dass sein Team oft nach der Pause Mühe habe. Andererseits sei es erstaunlich, auf welch gutem Stand das Team nach den doch einschneidenden Umstellungen in der kurzen Sommerpause nun bereits sei. Man könne nun mit einem rechten Vorsprung in die Drittliga-



Nach dem Heimsieg gegen Türkücü (im Bild) hat Amicitia nun auch das letzte Spiel vor der Winterpause in Allschwil gewonnen. Foto: Rolf Spriessler

Rückrunde steigen und habe für den Basler-Cup-Viertelfinal mit dem Heimspiel gegen Laufen, das auf den 1. April angesetzt ist, ein gutes Los erwirkt. Er freue sich auf ein interessantes Cup-Spiel. Die Drittliga-Rückrunde beginnt für Amicitia am 14. März mit dem Auswärtsspiel beim SC Münchenstein.

Trainer Kevin Ramseyer möchte seine Spieler nicht unter Druck setzen, doch angesichts der jetzigen Ausgangslage lässt er keinen Zweifel offen, dass der sofortige Wiederaufstieg in die 2. Liga nun perfekt gemacht werden soll. «Aber wir müssen demütig bleiben, unseren Stil optimieren und variantenreicher spielen. Die Voraussetzungen haben sich geändert – jetzt sind wir die Gejagten», warnt er. In einem Testspiel gegen Rheinfelden sollen nun jene Spieler, die soeben eine Verletzung überstanden haben, und auch die Junioren nochmals Spielpraxis erhalten und sich profilieren können. Im Winter soll dann das Kader punktuell verstärkt werden, wobei die bisherigen Spieler das volle Vertrauen genießen.

FC Allschwil II – FC Amicitia I 2:5 (0:3)

Im Brül. – Tore: 7. Lukas Wipfli 0:1, 20. Pasquale Cammarota 0:2, 37. Lukas Wipfli 0:3, 60. Daniel Hochuli 1:3, 61. Nico Stasi 2:3, 69. Mario Forgiore 2:4, 75. Lukas Wipfli 2:5. – FC Amicitia I: David Heutschi; Dominik Mory, Colin Ramseyer, Noah Straumann, Yanis Zidi; Benedikt Bregenzer, Lukas Wipfli; Mario Forgiore; Daniel Wipfli, Pasquale Cammarota, Florian Boss; Ersatzspieler: Jordy Figueira, Morris Huggel, Janis Burkhalter, Daniilsson Fernandes, Bryan Strauss, Enrico Davoglio. – Verwarnungen: 63. Lukas Wipfli, 67. Fabien Freiberger.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Amicitia I 13/33 (23) (44:15), 2. FC Münchenstein 12/23 (25) (39:21), 3. FC Therwil 13/23 (46) (43:28), 4. FC Oberwil 11/22 (20) (28:16), 5. FC Schwarz-Weiss II 12/21 (18) (44:33), 6. FC Allschwil II 13/21 (37) (30:26), 7. SC Münchenstein 12/19 (42) (27:39), 8. AC Rossoneri 12/17 (19) (32:24), 9. FC Concordia 12/16 (42) (29:37), 10. FC Oberdorf 13/15 (30) (31:31), 11. SV Muttentz III 13/14 (26) (24:35), 12. BCO Alemannia 12/12 (19) (35:34), 13. FC Reinach II 13/11 (20) (21:37), 14. FC Türkücü 13/1 (48) (17:68).

UNIHOKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Das gute Torverhältnis ist dahin

Am vergangenen Sonntag trafen die Erstliga-Frauen des UHC Riehen auf die direktesten Verfolgerinnen aus Rüttenen. Nachdem das Team aus Burgdorf an der letzten Meisterschaftsrunde intensiv beobachtet worden war, war klar, dass ein hartes Spiel zu erwarten war.

Die Riehenerinnen wirkten zu Beginn noch etwas schläfrig und verpassten einmal mehr den optimalen Start ins Spiel. So war es der UHC Burgdorf, der sich zuerst über ein Tor freuen durfte. Vor der Pause gelang den Riehenerinnen immerhin noch der Ausgleich.

Nach einer klaren Ansage des Trainers gelang es dem UHC Riehen, sich mit einem Dreitorevorsprung abzusetzen. Etwas leichtsinnig gab man danach das Spiel erneut aus der

Hand. Mit etwas Glück konnte der 6:5-Sieg trotzdem über die Zeit gerettet werden.

Auch das zweite Spiel des Tages sollte kein leichtes werden. In den letzten Begegnungen hatten die Riehenerinnen gegen Rüttenen immer verloren. Bereits nach wenigen Sekunden wurde diese Tendenz mit dem ersten Gegentreffer untermauert. Den Riehenerinnen gelang so gut wie nichts. Mit einem 1:5-Rückstand wurde der UHC Riehen in die Pause geschickt.

Auch nach der kurzen Verschnaufpause konnte das Team aus Riehen das Spieldiktat nicht an sich reißen. Nach weiteren 20 Minuten war die 2:8-Niederlage Tatsache.

Den Riehenerinnen bleibt nicht viel Zeit, um Trübsal zu blasen, denn schon in gut zwei Wochen geht es ge-

gen den Tabellenführenden, UH Berner Oberland, und den Achtplatzierten, UHC Naters-Brig, weiter. Deshalb gilt: Nicht verzagen, Punkte jagen! *Leonina Rieder*

UHC Riehen I – UHC Burgdorf 6:5 (1:1)

UHC Riehen I – UH Rüttenen 2:8 (1:5)
UHC Riehen I: Rebecca Junker (Tor); Vera Fries, Tanja Hell, Josephine Strebel, Romina Kilchhofer, Norina Reiffer, Julia Kopp, Meret Fricker, Amélie Strebel, Leonina Rieder. – Trainer: Marc Spitzli

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. UH Berner Oberland III 6/11 (55:24), 2. UHT Semsales 6/11 (25:12), 3. UHC Oensingen 6/9 (37:23), 4. UH Rüttenen 6/8 (49:22), 5. UHC Riehen I 6/7 (30:23), 6. SC Oensingen Lions 6/6 (23:22), 7. UHC Burgdorf 6/4 (26:36), 8. UHC Naters-Brig 6/2 (20:40), 9. UHT Schangnau 6/2 (16:37), 10. UHC Jonny 6/0 (12:54).

UNIHOKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

Erneut unter den Erwartungen

Die Zweitliga-Männer des UHC Riehen durften am sehr frühen Sonntagmorgen die Reise nach Rafz antreten. Überraschend fit und extrem motiviert traf sich die Truppe, fest entschlossen, endlich die erste Vierpunkterunde einzufahren.

Im ersten Spiel ging es gegen die Falken aus Glattal, welche man aus vergangenen Zeiten unter anderem Namen bereits kannte. Riehen startete souverän, flog einiges schneller und wacher über den Hallenboden als die Falken und ging mit einer komfortablen 5:2-Führung in die Pause.

In der zweiten Halbzeit galt es, die Konzentration nicht zu verlieren. Dies gelang weitgehend und man konnte die fast ausschliesslich ohne Torhüter und mit vier gegen drei Feldspieler agierenden Glattaler über weite Strecken neutralisieren. Gegen Ende der Partie kassierte Riehen noch zwei Tore in Unterzahl, konnte dazwischen jedoch durch einen Emptynetzer die Distanz wahren und den komfortablen Sieg sicher nach

Hause bringen. Nach einer etwas langen Pause ging es weiter gegen Eintracht Beromünster. Der Start wurde verschlafen und man ermöglichte dem Gegner zwei schnelle Tore. Dieser Rückstand konnte verkürzt werden und man ging mit einem 1:2-Rückstand in die Pause.

Trotz gefühlter Überlegenheit musste man also in Halbzeit zwei einem Rückstand hinterherrennen. Riehen hatte den Gegner spielerisch eigentlich im Griff und versuchte zu dominieren. Trotz der Überlegenheit konnte man den Rückstand aber nie wettmachen. Beim Stand von 3:5 ersetzte Riehen den Torhüter durch einen vierten Feldspieler. Das Spiel war in dieser an Spannung kaum mehr zu überbieten. Schliesslich mussten sich die Riehener mit 5:6 geschlagen geben.

Den Riehenern fehlt es zu oft an der Durchschlagskraft, um Spiele, welche sie im Griff haben, für sich zu entscheiden und so rutschten sie auf den ernüchternden siebten Tabellenrang ab. Der Ab-

stand zur Spitze ist allerdings klein und die Saison wird noch lange nicht abgehackt. Vor allem, da man weiss, dass der UHC Riehen nicht in diese Tabellenregion gehört. *Julian Fries*

Glattal Falcons – UHC Riehen I 4:6 (2:5)

Beromünster – UHC Riehen I 6:5 (2:1)
UHC Riehen I: Jasper Frei (Tor); Mathis Brändlin, Adrian Diethelm, Martin Frei, Julian Fries, Gian Gaggiotti, Pascal Knecht, Thierry Meister, Marc Osswald, Dominik Wingeier, Philipp Wingeier, Pascal Zaugg.

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3: 1. UHC Kleindöttingen 8/12 (37:24), 2. TV Wild Dogs Sissach 8/11 (35:30), 3. UHCevi Gossau II 8/9 (51:39), 4. Glattal Falcons IV 8/9 (46:40), 5. Traktor Buchberg-Rüdlingen 8/9 (35:30), 6. Uhwieser Rotäugli 8/9 (39:35), 7. UHC Riehen 18/8 (39:34), 8. Eintracht Beromünster 8/8 (29:39), 9. Wild Goose Will-Gansingen II 8/4 (37:48), 10. Blue Sharks Waltenschwil 8/1 (24:53).

LEICHTATHLETIK 2. Basel Running Day in den Langen Erlen mit Start und Ziel auf der Grendelmatte

Der unbekannte Riehener Lauf-Event im Wetterpech

rs. Die Organisatoren vom erst 2016 gegründeten Basel Running Club hatten es nicht an die grosse Glocke gehängt, dass sie am vergangenen Sonntag mit Start und Ziel auf der Grendelmatte den 2. Basel Running Day durchzuführen gedachten, und so war die Beteiligung für einen Lauf mit diesem Angebot ziemlich mager, auch wenn man das regnerische Wetter berücksichtigt. Dabei war das Angebot attraktiv: ein Langstreckenlauf über wahlweise zehn oder fünf Kilometer auf einer übersichtlichen, flachen und damit auch schnellen Strecke stand auf dem Programm, dazu ein Schülerlauf, ein Lauf für die Kleinen und – als Besonderheit – eine Familienstaffel für je zwei Erwachsene und zwei Kinder.

Die Familienstaffel machte den Abschluss. Hier stand der Spass im Vordergrund und es ging mehr um das Gemeinschaftserlebnis denn um den Sieg. Auf der 10-Kilometer-Strecke waren auch starke Athletinnen und Athleten am Start. Tagessieger wurde Julian Zenke vom Basel Running Club, der seinen Vorjahressieg wiederholte, vor Jean-Michel Gossauer vom LC Uster und Lokalmatador Zersenay Michiel vom TV Riehen, der im vergangenen Jahr die 5-Kilometer-Konkurrenz gewonnen hatte. Als Tagesfünfter lief Michiels Riehener Vereinskollege Tedros Sium ein, der damit bester Junior war.

Bei den Frauen lief Susi Tschudi vom LC Basel als Erste ins Ziel. Auf der zweiten Streckenhälfte gelang es ihr, die bei Halbzeit führende Tamara Ardenauer vom Basel Running Club zu distanzieren.

Über fünf Kilometer setzten sich der Freiburger Till Friedrich und die Zürcherin Sarah Nadeau durch. Im Schülerlauf über 2,2 Kilometer gewannen Mael Medero und Rebecca Wüthrich (beide TV Riehen). Die dritte Auflage der Laufveranstaltung ist am 1. November 2020 vorgesehen (Resultate siehe «Sport in Kürze»).



Das Feld des Hauptlaufes unterwegs mit Junioren-Sieger Tedros Sium (mit der Nummer 113).



Die 5- und 10-Kilometerläufer liefen zusammen (5 Kilometer mit dreistelligen Startnummern).



Start zum Schülerlauf mit den späteren Siegern Mael Medero (Nummer 716) und Rebecca Wüthrich (Nummer 711).



Stabübergabe beim Familienlauf vom ersten Erwachsenen zum ersten Kind.

Fotos: Philippe Jaquet

UNIHOKEY Heimrunde der Juniorinnen B und Junioren C

Verschiedene Vorzeichen

rs. Gleich zwei Nachwuchsteams des UHC Riehen treten morgen Samstag in der Sporthalle Niederholz zu Meisterschafts-Heimrunden an – unter verschiedenen Voraussetzungen. Den B-Juniorinnen bietet sich die Chance, sich im oberen Mittelfeld zu etablieren und die Fühler nach ganz oben auszustrecken. Die C-Junioren versuchen, in Riehen ihre ersten Punkte einzufahren.

Aus den bisherigen sechs Begegnungen gab es für die B-Juniorinnen des UHC Riehen vier Siege – einen davon allerdings mit 5:0 forfait gegen den Tabellensechsten Reinach. Niederlagen gab es bisher nur gegen die beiden absoluten Spitzenteams der Gruppe, Berner Oberland und Bubendorf. Diese beiden Teams treten in Riehen um 12.40 Uhr zum Spitzenkampf um die Tabellenspitze an. Eröffnet wird der Spieltag um 9 Uhr mit der Begegnung des noch punktelosen Schlusslichts Mümliswil gegen den Zweitletzten Oberwil.

Die Riehenerinnen, die punktgleich mit dem Dritten Ettingen derzeit auf Platz vier liegen, kommen erst am Schluss dran. Im drittletzten Spiel um 14.30 Uhr geht es gegen den Tabellenfünften Härkingen Gäu und zum Abschluss des Spieltages treten die Riehenerinnen um 16.20 Uhr gegen den Tabellensebten STV Kappel an.

Für die Junioren C, die um 15.25 Uhr gegen den Tabellendritten Unihockey Fricktal und um 17.15 Uhr gegen den Tabellenvierten Basel United spielen, geht es darum, nach vier Niederlagen die ersten Punkte einzufahren. Dies wäre am zweiten Spieltag beinahe schon gelungen, als es gegen den aktuellen Tabellensechsten Nuttenz-Pratteln eine knappe 5:6-Niederlage gegeben hatte.

Allerdings wird die Aufgabe, in der Sporthalle Niederholz vor Heimpublikum zu punkten, schwierig sein. Fricktal hat in den ersten vier Spielen erst einen Punkt abgegeben und Basel United hat drei seiner vier bisherigen Spiele gewonnen und erst einmal ver-



Die C-Junioren an einer Heimrunde 2018 in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Philippe Jaquet

loren. Auch die Spielrunde der C-Junioren beginnt um 9 Uhr, und zwar mit dem Spiel von Leader Oberwil gegen das noch punktelose Schlusslicht Frenkendorf-Füllinsdorf. Um 10.50 Uhr kommt es zum Spitzenspiel des noch verlustpunktlosen Leaders Oberwil gegen den ersten Verfolger Olten Zofingen.

Schweizerischer Unihockeyverband, Meisterschaft, Saison 2019/20

Juniorinnen B, Gruppe 2: 1. Unihockey Berner Oberland II 6/12 (99:5), 2. TV Bubendorf 6/11 (67:18), 3. Squirrels Ettingen 6/8 (40:40), 4. UHC Riehen 6/8 (31:35), 5. W.T. Härkingen-Gäu 6/7 (36:46), 6. Reinacher SV 6/3 (16:31), 7. STV Kappel 6/3 (18:55), 8. TV Oberwil BL 6/2 (19:43), 9. Unihockey Mümliswil 6/0 (11:64).

Junioren C, Gruppe 7: 1. TV Oberwil BL I 4/8 (52:13), 2. Olten Zofingen I 4/7 (85:10); 3. Unihockey Fricktal I 4/7 (46:14), 4. UHC Basel United 4/6 (48:14), 5. UHC Nuglar United 4/6 (43:27), 6. Griffins Nuttenz-Pratteln 4/4 (19:46), 7. Squirrels Ettingen 4/2 (17:26), 8. UHC Riehen 4/0 (13:41), 9. Reinacher SV 4/0 (18:72), 10. UHC Frenkendorf 4/0 (7:85).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen I. Liga

Dreisatzsieg bei Aufsteiger Baden II



Der KTV Riehen – hier bei der Annahme zu Hause gegen Lunkhofen – feierte in Baden einen Dreisatz-erfolg.

Foto: Philippe Jaquet

Nach einem Cup-Spiel unter der Woche stand am vergangenen Wochenende für die Volleyballerinnen des KTV Riehen das Erstliga-Auswärtsspiel gegen Baden an. Im Cup trifft der KTV Riehen nach dem 0:3-Erfolg in Amriswil nächste Woche auf den Zweitligisten VBC Ebikon.

Der Aufsteiger VBC Baden II, der die Riehenerinnen am Samstag erwartete, hatte erst drei Punkte auf dem Konto und so ging das Team um Coach Andreas Minder und Susann Witzsche als Favorit in dieses Erstliga-Meisterschaftsspiel. Die ersten Ballwechsel waren noch etwas hektisch, doch dann fanden die Riehenerinnen immer besser ins Spiel. Druckvolle Aufschläge und variable Angriffe brachten Punkte und der erste Satz ging mit 19:25 an den KTV Riehen.

Der zweite Satz verlief ausgeglichen. Riehen hatte Schwierigkeiten, den Badener Block in den Griff zu bekommen, und Annahmeprobleme liessen den frühen Vorsprung schnell schwinden. Die Einwechslung von

Sara Baschung brachte Sicherheit in die Annahme. Der nun entfachte Riehener Kampfgeist führte mit 23:25 zum knappen Satzgewinn.

In den dritten Umgang starteten die Riehenerinnen mit komplett ausgetauschtem Angriff und es gelang ein Traumstart. Nadine Schläfli sammelte Blockpunkte und auch im Angriff gelang alles. Doch der Blitzstart liess die Konzentration sinken und leichte Fehler liessen Kanti Baden wieder ins Spiel kommen. Das Heimteam hatte seinen Kampfgeist wiedergefunden und nun auch die Zuschauer hinter sich. Die Riehenerinnen ihrerseits zeigten gute Angriffs- und Verteidigungsaktionen. Weil aber Service und Annahme nicht stabil genug waren, gelang es Riehen nicht, sich mehr als ein paar Punkte abzusetzen. Den ersten Matchball konnten die Riehenerinnen nicht verwandeln, behielten in der heissen Schlussphase aber einen kühlen Kopf und schliesslich konnte nach vielen guten Haupt- und Diagonalangriffen Aussenangreiferin

Sara Baschung den Sack zumachen. Mit 24:26 war der dritte Satz gewonnen und damit das Spiel mit 0:3 entschieden.

Mit drei weiteren Punkten auf dem Konto freuen sich die Riehenerinnen auf das zweite Heimspiel der Saison morgen Samstag gegen das Tessiner Team SAG Gordola (17 Uhr, Hinter Gärten).

Marlena Lübke

VBC Kanti Baden II – KTV Riehen I 0:3 (19:25/23:25/24:26)

Kantonsschule Baden. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Simone Eichelberger, Selina Suja, Sara Baschung, Mirjam Keller, Elena Colitti, Stephanie Griot, Lena Dietrich, Nadine Schläfli, Marlena Lübke, Viktoria Rohde. – Trainer: Andreas Minder, Susann Witzsche.

I. Liga, Gruppe C: 1. Volley Lugano II 4/12 (12:3), 2. SAG Gordola 5/11 (13:5), 3. Sm'Aesch Pfeffingen II 4/9 (9:4), 4. KTV Riehen I 5/9 (11:7), 5. VB Therwil II 4/8 (11:7), 6. TV Lunkhofen 4/4 (6:9), 7. KSC Wiedikon 4/3 (4:9), 8. VBC Kanti Baden II 4/3 (3:10), 9. Volley Region Entlebuch 4/2 (4:11), 10. VBC Laufen 4/2 (4:12).

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL MIT UNS DER
HERBST NOCH
REICHHALTIGER WIRD.

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE | GÜLTIG VOM 11.11. BIS ZUM 16.11.2019

Bohrerhof **FELDKIRCH**
Qualität Markgräflerland



49% gespart
0.66

Schweinerücken/Ziemer am Stück oder als Steaks geschnitten, 100 g



23% gespart
2.29

Entrecôte vom Rind, am Stück oder als Steaks geschnitten, saftig und hervorragend marmoriert, 100 g



23% gespart
2.29

Trüffelkochschinken mild, saftiger Hinterkochen mit echten Trüffeln verfeinert, 100 g



20% gespart
1.59

Feldsalat vom Bohrerhof, aus Deutschland, Klasse I, 300-g-Schale (1 kg = € 5,30)



20% gespart
0.79

Paprika rot aus Spanien, Klasse I, 500-g-Packung (1 kg = € 1,58)



1.29

Viktoriabarsch mildes, festes Fleisch, 100 g



3.99

Thunfischsteaks aus Wildfang, zum Verkauf aufgetaut, ideal zum Kurzbraten, 100 g



25% gespart
1.49

Weihenstephan Frische Butter oder **Die Streichzarte** verschiedene Sorten, 250-g-Packung/Becher (100 g = € 0,60)



20% gespart
1.99

EDEKA Frische Schlagsahne 32% Fett, 500-g-Flasche (1 kg = € 3,98)



33% gespart
1.99

Dr. Oetker Pizza Tradizionale verschiedene Sorten, z. B. **Pizza Salame Romano** 370 g (1 kg = € 5,38) Packung, tiefgefroren



21% gespart
1.79

Goldpuder Weizen Mehl Type 405, 2,5-kg-Packung (1 kg = € 0,72)



10% gespart
0.89

EDEKA Kokos Raspel extra grob geraspelt, 200-g-Packung (100 g = € 0,45)



12% gespart
1.39

EDEKA Haselnuss Kerne gehackt oder gehobelt 100-g-Packung



30% gespart
0.69

Zentis Frühstückskonfitüre verschiedene Sorten, z. B. **Zentis Aachener Pflümli**, 200 g, Packung (100 g = € 0,35)



30% gespart
1.39

Barilla Italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 1-kg-Packung



30% gespart
2.79

Weißer Riese verschiedene Sorten, z. B. **Weißer Riese Megaperls** 1,215 kg, 18 WL (1 WL = € 0,16), Packung/Flasche



28% gespart
0.35

Sheba Katzennahrung verschiedene Sorten, 85-g-Schale (100 g = € 0,41)



20% gespart
1.11

Pril Spülmittel verschiedene Sorten, z. B. **pro nature** 500 ml (1 L = € 2,22), Flasche



18% gespart
13.49

Rothaus Tannenzäpfle, Hefe und weitere Sorten, Kiste mit 24 x 0,33-L-Flaschen zzgl. 3,42 € Pfand (1 L = € 1,70)



27% gespart
3.99

Superb Sekt verschiedene Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.

